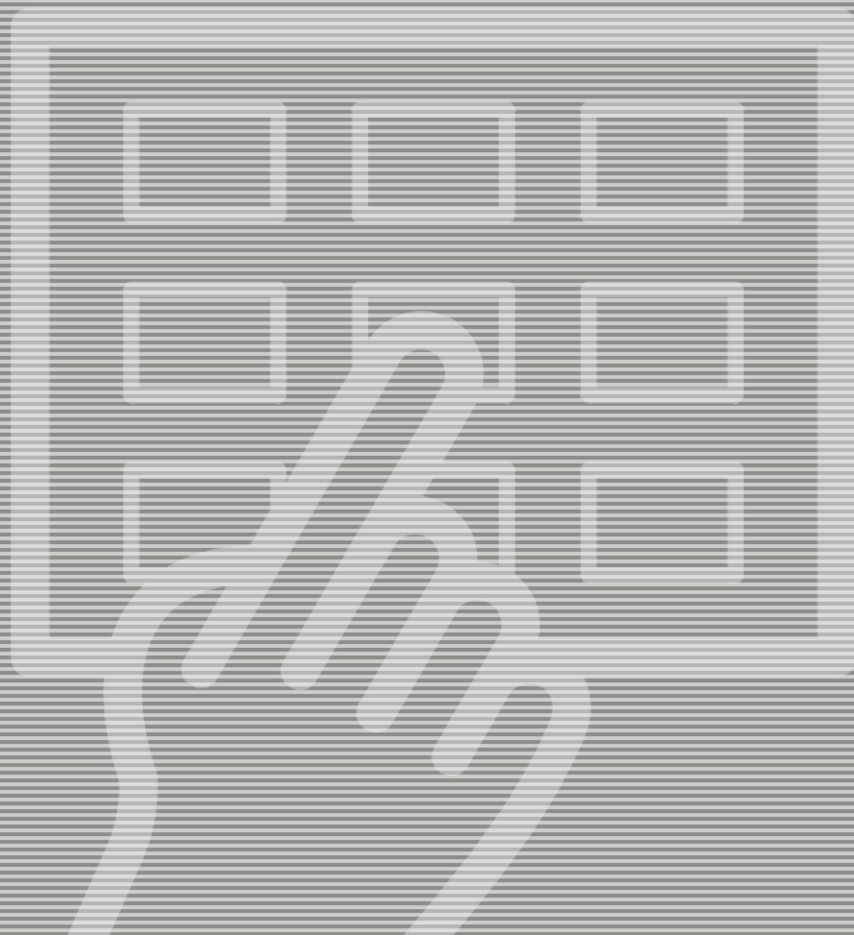


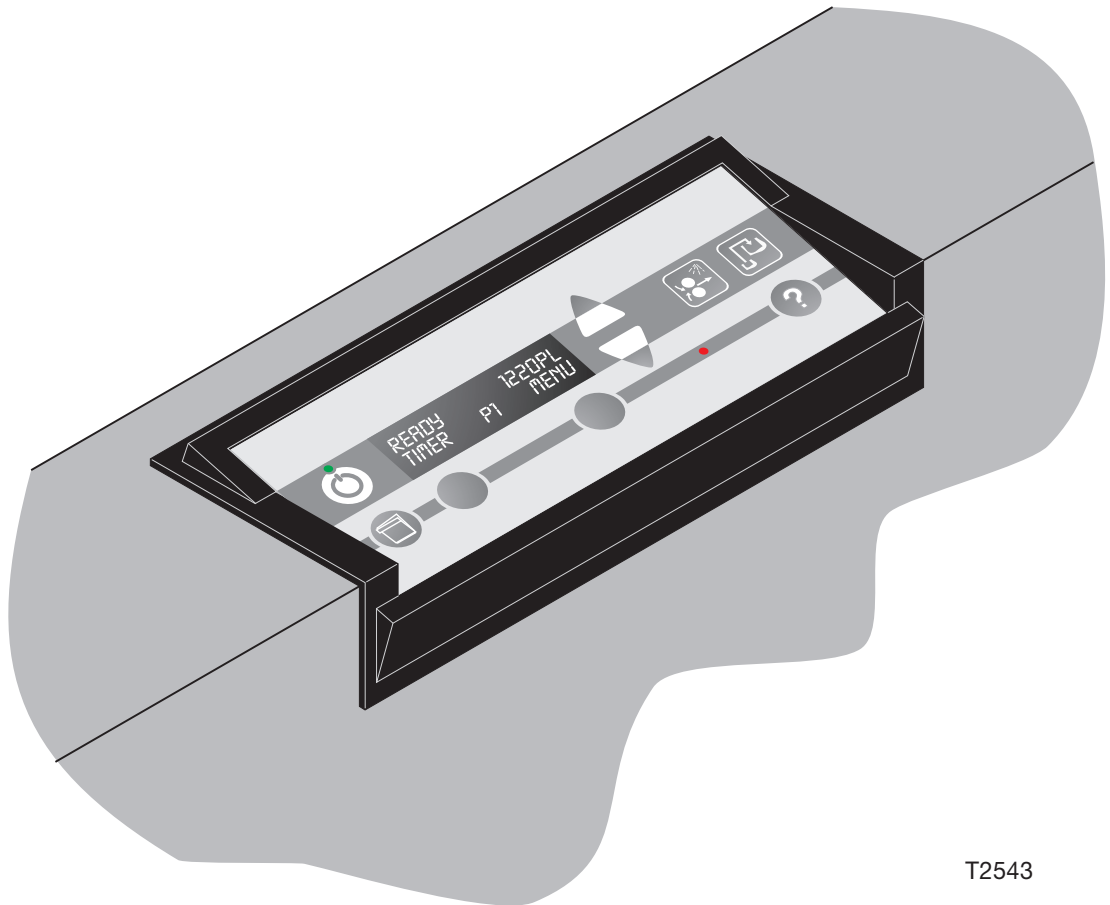
User's Manual



Bedienfeld

Benutzerhandbuch

Bedienfeld



T2543

Teil 0: Einleitung

Dieses Handbuch

Dieses Handbuch ist für Anwender bestimmt, die das Gerät täglich benutzen.

This manual is published by: **GLUNZ & JENSEN A/S**
Haslevvej 13
DK-4100 Ringsted
Denmark
Phone: +45 57 68 81 81
E-mail: gjhq@glunz-jensen.com
Internet: www.glunz-jensen.com

Copyright © 2006 by Glunz & Jensen A/S.

Sicherheit



Vor Inbetriebnahme des Gerätes immer das *Sicherheitshandbuch Teilennr. 21741* lesen, das jederzeit in der Nähe des Gerätes zum Nachschlagen bereit gehalten werden sollte.

1.00.00.

Vorbehalt




- Dieses Handbuch wurde mit den bestmöglichen, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Informationen verfasst und illustriert.
- Etwaige Unterschiede zwischen dem Handbuch und der Maschine sind auf nach der Veröffentlichung des Handbuchs vorgenommene Verbesserungen zurückzuführen.
- Änderungen, technische Ungenauigkeiten und Schreibfehler werden in den folgenden Ausgaben des Handbuchs korrigiert.
- Im Rahmen unserer Bemühungen um ständige Verbesserungen behalten wir uns das Recht vor, ohne vorherige Bekanntmachungen Änderungen an der Konstruktion und den technischen Daten vorzunehmen.

Hinweise, vorsichtsmassregeln und warnungen

Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen sind im gesamten Handbuch fett gedruckt, wie im folgenden Beispiel:

 **Nur einige Funktionen/Parameter.**

Erklärung

Symbol	Bedeutung	Erläuterung
	Hinweise	Hinweise enthalten Informationen, die vom Anwender beachtet bzw. befolgt werden müssen, um beste Ergebnisse bei der Benutzung der Maschine zu erhalten.
	Vorsichtsmassregeln	Der Anwender muss diese Informationen beachten und/oder befolgen, um mechanische oder elektrische Schäden an der Maschine zu vermeiden.
	Warnungen	Der Anwender muss die angegebenen Informationen beachten und/oder befolgen, um Körperverletzungen zu vermeiden.

Dieses Handbuch immer in der Nähe der Maschine als Nachschlagewerk aufbewahren.

Inhaltsverzeichnis

Teil 0: Einleitung	0-2
Dieses Handbuch	0-2
Sicherheit	0-2
Vorbehalt	0-3
Hinweise, vorsichtsmassregeln und warnungen	0-3
Inhaltsverzeichnis	0-3
Teil 1: Allgemeine informationen	1-1
Einleitung	1-1
In diesem handbuch verwendete symbole	1-3
Part 2: Funktionen.	2-1
Einleitung	2-1
Tasten und anzeigen	2-1
Stromanzeige	2-1
Bereitschaftstaste	2-1
Auf/ab-tasten	2-1
Display (Anzeige)	2-2
Wahltasten	2-2
Quick-set-taste	2-3
Kontrollleuchte alarm	2-3
Rollendrehungstaste	2-3
Manuelle regenerierungs-taste	2-3
Hilfetext-taste	2-4
Funktionen der hilfetext-taste	2-4
Funktionen der hilfetext-taste	2-5
Allgemeine bedienfeldfunktionen	2-6
Betriebsarten	2-6
Betriebsart off (Aus)	2-6
Betriebsart stand-by (Bereitschaft)	2-6
Betriebsart process (Entwickeln)	2-7
Hauptstrom einschalten (In die Betriebsart OFF schalten)	2-9
Hauptstrom ausschalten (Aus der Betriebsart OFF)	2-9
Starten (Umschalten auf Betriebsart STAND-BY)	2-11
Einschalten mit der bereitchaftstaste	2-11
Einschalten mit der funktion timer	2-11
Anzeigeansichten ready	2-11
Ausschalten (Von STAND-BY auf OFF schalten)	2-13
Ausschalten ohne manuelle timer-funktion	2-13
Ausschalten mit manueller timer-funktion	2-13
Entwicklung	2-17

Part 3: Menüs	3-1
Detaillierte menübeschreibungen	3-1
Einleitung	3-1
Menüstruktur	3-2
Programme	3-5
Programmeinstellungen ändern oder ein programm wählen	3-7
Auto program (Autom. programm)	3-9
Statistics (Statistiken)	3-11
Funktionen	3-13
Eject plate (Platte auswerfen)	3-13
Timer (Zeitgeber) – manuell.	3-13
Gum rinse (Gummierung spülen)	3-15
Wash flush (Wässerungsspülung)	3-15
Gum flush (Gummierungsspülung)	3-15
Rdy to clean (Bereit zur reinigung)	3-15
Turn roller (Rollendrehung)	3-17
Alarms (Alarmmeldungen)	3-17
Einstellungen	3-19
Bedienfeld	3-19
Left key (Linkstasten-zuweisung)	3-19
Disp (Anzeige)	3-21
Display light (Anzeighelligkeit)	3-23
Display contrast (Anzeigenkontrast)	3-23
Sound (Ton)	3-23
Black out (Verdunkeln)	3-23
Edit lock (Bearbeitungssperre)	3-25
Plate sizes (Plattengrößen)	3-27
Replace periods (Wechselzeiträume)	3-27
Replenishment (Regenerierung)	3-29
Preferences (Voreinstellungen)	3-31
Information	3-33
Absolute values (Absolute werte)	3-33
Auto timer (Autom. zeitablauf)	3-35
Clock (Uhr)	3-37
Monitor	3-37
Service	3-37
Part 4: Menü „off mode“	4-1
Beschreibung	4-1
Aufrufen des menüs „off mode“	4-1
Part 5: Alarmmeldungen	5-1
Allgemeines	5-1
Wait, busy, alarm usw.	5-1
Statusmeldungen	5-2
Liste der alarmmeldungen	5-3
Erläuterung der liste der alarmmeldungen	5-3

In der liste der alarmmeldungen verwendete abkürzungen.	5-3
Erläuterung der alarmanzeige.	5-12
Anzeigen von alarmen.	5-12
Anwendereingriffe.	5-13
Exit (Beenden).	5-13
OK.	5-13
Initialisierungsfehler	5-15
Fail not found (Fehler nicht gefunden)	5-15
Anhang A: Kundennotizen	A-1
Liste der parametereinstellungen	A-1

Teil 1: Allgemeine Informationen

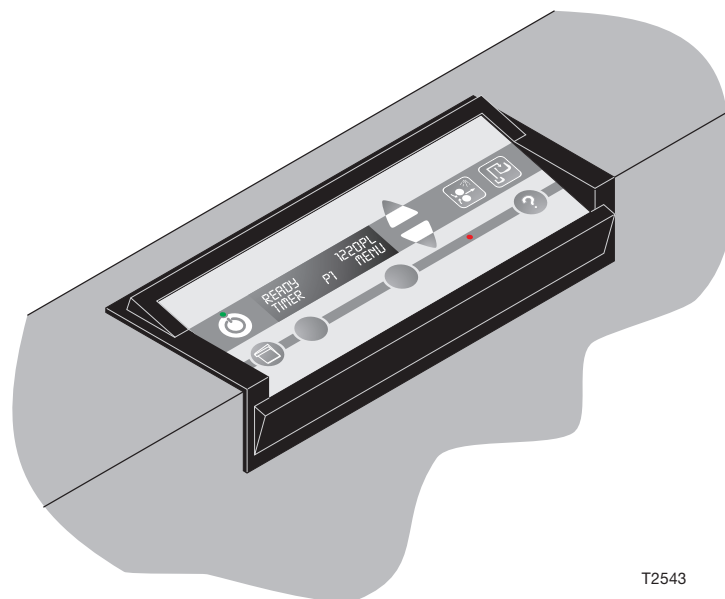
Einleitung

Das in diesem Handbuch beschriebene Bedienfeld dient für Gummierungsspülautomaten, wie auf Seite 0-2 angegeben, und ist sowohl für Offline- als auch Online-Betrieb geeignet.

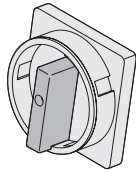



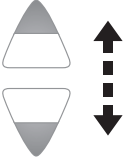

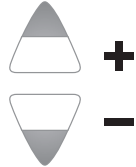


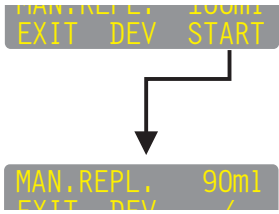






Auf den nächsten Seiten finden Sie eine allgemeine Beschreibung der Bedienfeldtasten und Kontrollleuchten, gefolgt von Beschreibungen der Betriebsweise und Programmierungsverfahren sowie einer Menüstruktur mit detaillierten Funktions-erläuterungen.



Vor Inbetriebnahme der Maschine immer das Sicherheitshandbuch, Teile-Nr. 21741, lesen.



T2543

Maßnahme des Anwenders			
	Den Hauptschalter des Entwicklungsautomaten auf „I“ (= ein) oder „0“ (= aus) schalten.		Die QUICK-SET-TASTE drücken.
	Die BEREITSCHAFTS-TASTE drücken		Die ENTW.-REGENERIERUNGSTASTE drücken
	Mit den AUF/AB-TASTEN durch die Menüeinträge blättern.		Die ROLLENDREHUNGSTASTE drücken
	Mit den AUF/AB-TASTEN einen Wert auf der Anzeige einstellen.		Die HILFETEXT-TASTE drücken
Reaktion auf dem Bedienfeld			
	Die Anzeige wechselt laufend zwischen zwei Meldungen.		Kontrollleuchten auf dem Bedienfeld:
	1) Der Pfeil zeigt Anzeigeänderungen und/oder Funktionsstarts/-stopps wenn die zugehörige Soft-Taste gedrückt wird, oder 2) Der Pfeil zeigt Anzeigeänderungen und/oder automatische Funktionsstarts/-stopps bei Zeitüberschreitungen usw.	   	Stromanzeige Hauptstromversorgung war ausgeschaltet! (Leuchte blinkt) Statussignal (Leuchte ein) Alarmsignal (Leuchte blinkt)
	Countdown (manchmal auf der Anzeige eingeblendet)		Akustisch (nicht visuell)

In diesem handbuch verwendete symbole

Gegenüber sind verschiedene Symbole abgebildet, die in Abbildungen dieses Handbuchs verwendet werden. Diese Symbole verdeutlichen die verschiedenen Bedienfeldfunktionen und Anzeigemeldungen.

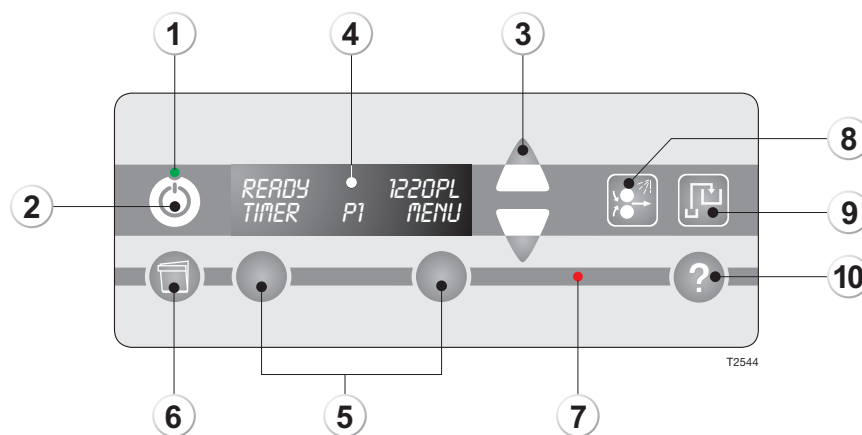
Die im oberen Teil der Tabelle angeführten Symbole informieren den Anwender, welche Taste gedrückt werden muss, wenn die später in diesem Handbuch beschriebenen Situationen auftreten.

Die Symbole im unteren Teil der Tabelle informieren den Anwender über verschiedene Bedienfeldänderungen und Funktionen.

Part 2: Funktionen

Einleitung

In diesem Kapitel werden die Funktionen der Tasten und Kontrollleuchten auf dem Bedienfeld sowie allgemeine Bedienfeldfunktionen, die sich nicht direkt auf die Menüfunktionen beziehen, beschrieben.



Tasten und anzeigen

Stromanzeige (1)

Zeigt an, dass das Gerät mit Strom versorgt wird (Hauptschalter auf „I“). Wenn sie blinkt, ist die Hauptstromversorgung seit einiger Zeit unterbrochen. Bei Inbetriebnahme des Entwicklungsautomaten wird das Blinken durch Drücken der Bereitschaftstaste (2) gestoppt.

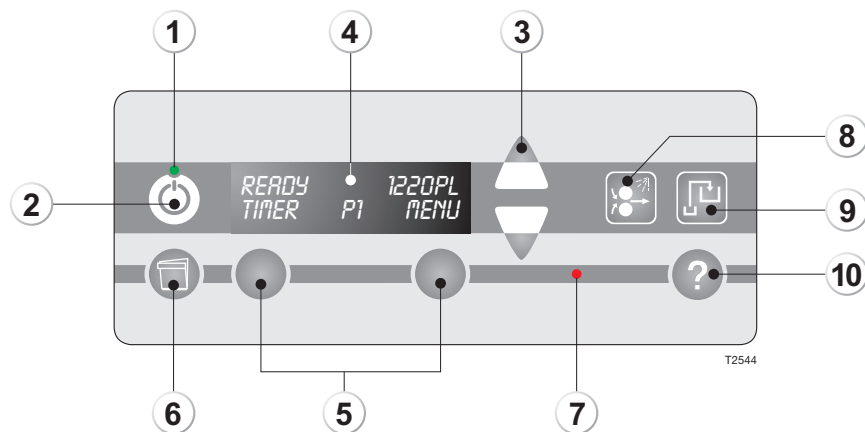
Bereitschaftstaste (2)

Schaltet den Entwicklungsautomaten aus der Betriebsart OFF auf STAND-BY und wieder zurück. Siehe Beschreibung von „Betriebsart OFF (AUS)“ und „Betriebsart STAND-BY (BEREITSCHAFT)“ auf Seite 2-6.

Auf/ab-tasten (3)

Die AUF/AB-Tasten dienen zum:

- Blättern zwischen Anzeigeeinstellungen in der oberen rechten Ecke. Siehe „DISP (ANZEIGE)“ auf Seite 3-23.
- Blättern zwischen Menüeinträgen.
- Verändern von Einstellungen verschiedener Programme/Parameter.



Display (Anzeige) (4)

Die Anzeige besteht aus 2 Zeilen mit je 16 Stellen:

Obere Zeile:

- Links:
- Automatenstatus: WAIT (WARTEN), READY (BEREIT), ALARM (ALARM) usw. Siehe detaillierte Beschreibung in der Tabelle der Statusmeldungen in Teil 5.
 - Alarme, Meldungen und Hilfetext.
 - Bezeichnung von Ein-/Ausgangsgeräten* (nur für Wartungstechniker).
- Rechts:
- Werte.
 - Programmparameter/-einstellungen*.
 - Status von Ein-/Ausgabegeräten* (für Wartungstechniker).

Untere Zeile:

- Links/rechts:
- Funktionen der linken und rechten Wahltasten.
- Mitte:
- Ausgewähltes Programm oder aktiver Entwicklungsautomattank.

Wahltasten (5)

Tastenfunktionen werden auf der unteren Anzeigezeile eingeblendet (4).

Tasten dienen zum:

- Aufrufen der Funktion LEFT KEY (LINKSTASTE). Siehe „LEFT KEY (LINKSTASTEN-ZUWEISUNG)“ auf Seite 3-21.
- Aufrufen von Menüs/Parametern.
- Bestätigen geänderter Werte/Parameter.
- Abbrechen von Einstellungen/Beenden von Funktionen.
- Starten/Stoppen verschiedener Funktionen.

*) Maßeinheiten können auf SI- und US-Einheiten eingestellt werden. Von einem Wartungstechniker durchzuführen.

Quick-set-taste (6)

Mit der QUICK-SET-Taste werden Einstellungen für die aktive Funktion aufgerufen und geändert.

Die Funktion der Taste hängt von der Betriebsart des Automaten bzw. dem aktiven Parameter ab.

Die QUICK-SET-Taste kann in folgenden Funktionen aktiviert werden:

- READY (Betriebsart STAND-BY):
Ändern der Einstellungen oder Zurücksetzen der aktiven Anzeigewahl (DISP). Siehe Beschreibung von „DISP (ANZEIGE)“ auf Seite 3-23.
- FUNCTIONS (FUNKTIONEN):
MANUAL TIMER (MANUELLER ZEITABLAUF) – Ändert Tag und Datum für Anlaufen. Siehe Beschreibung auf Seite 3-15.

Kontrollleuchte alarm (7)

Die Kontrollleuchte Alarm zeigt das Auftreten von ungewöhnlichen Zuständen/Alarmen an. Gleichzeitig wird in der oberen Anzeigezeile ALARM eingeblendet.

Einige Alarmmeldungen werden durch einen akustischen Alarm ergänzt.

Die verschiedenen Verhalten der Kontrollleuchte Alarm in Kombination mit den akustischen Alarmtönen werden detailliert in Teil 5 „ALARMMELDUNGEN“ beschrieben.

Rollendrehungstaste (8)

Mit dieser Taste werden die Rollen für Wartungsarbeiten genau eingestellt:

- Die ROLLENDREHUNGSTASTE drücken. Auf der Anzeige erscheint ADJUST ROLLER (ROLLE EINSTELLEN).
- Die AUF/AB-Taste drücken, um die Rollen etwas nach vor- oder rückwärts zu verdrehen, damit diese einfach ausgebaut bzw. eingebaut werden können.
- EXIT (BEENDEN) drücken, um zur Anzeige STAND-BY zurückzukehren.

Die Rollendrehfunktion ist auch im Menü FUNCTIONS (FUNKTIONEN) verfügbar (beschrieben auf Seite 3-19).

Manuelle regenerierungs-taste (9)

Wird bei diesem Entwicklungsautomaten nicht benutzt.

Hilfetext-taste (10)

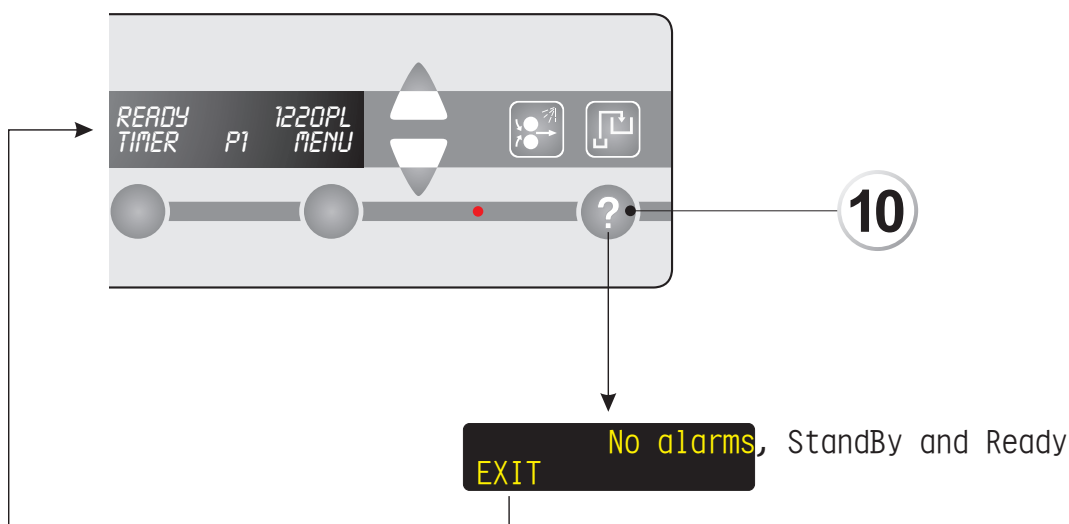


Nur einige Funktionen/Parameter.

Die HILFETEXT-Taste liefert kurze Erläuterungen:

- für Menüs und Parameter mit Abkürzungen;
- für alle Alarme und Meldungen.

Wenn die HILFETEXT-Taste während der Entwicklung, Programmierung oder des Blätterns durch Alarme oder Funktionen/Parameter gedrückt wird, wird Hilfetext eingeblendet.



T2572-1

Detailliertere Informationen zu den Bedienfeld-Menüs, Parametern und Alarmmeldungen sind in den Beschreibungen in diesem Handbuch zu finden.

Funktionen der hilfetext-taste

... beim Blättern durch Menüs und Parameter:

Einmal drücken, damit das angezeigte Menü bzw. Funktion/Parameter durch die Hilfetext-Funktion kurz erläutert wird.

Funktionen der hilfertext-taste

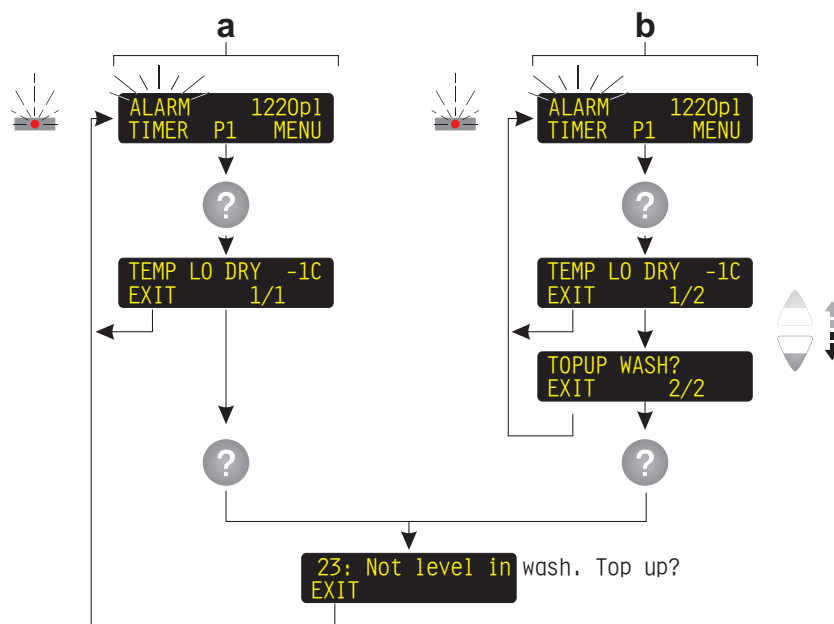
... bei Anzeige von Alarmen und Meldungen:
(Siehe Beispiele im unteren Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.)

a) – einzelne Alarmmeldungen:

Wenn ALARM (oder WAIT) eingeblendet wird, einmal die HILFETEXT-Taste drücken. Die HILFETEXT-Funktion zeigt:

- Ein Kurzfassung der Alarmmeldung;
- Die Anzahl der Alarmmeldungen
(z. B. 1/1 = Anzahl/Summe);
- Derzeitige Abweichung des Werts (bei einigen Alarmen).

Wenn die HILFETEXT-Taste noch einmal gedrückt wird, blättert eine ungekürzte Textversion des tatsächlichen Alarms durch die Anzeige. Die ungekürzte Textversion enthält auch eine Kennnummer. Anhand dieser Nummer kann die Alarmmeldung in der Liste der Alarmmeldungen in Teil 5 aufgesucht werden. EXIT drücken, um die Alarmmeldungen zu beenden.



T2572-2

b) – mehrfache Alarmmeldungen:

Wenn ALARM (oder WAIT) eingeblendet wird, einmal die HILFETEXT-Taste drücken. Die HILFETEXT-Funktion zeigt den tatsächlichen, gekürzten Alarm. Falls zwei oder mehr Alarme auftreten, zeigt die HILFETEXT-Funktion z. B. „1/2“ und macht den Anwender darauf aufmerksam, dass dieser Alarm einer von zwei anliegenden ist. Durch Drücken der AB-Taste wird der nächste Alarm („2/2“) eingeblendet. Durch nochmaliges Drücken der HILFETEXT-Taste wird die ungekürzte Version der Alarmmeldung eingeblendet.

Eine vollständige Liste der Alarmmeldungen ist in Teil 5 zu finden.

Allgemeine bedienfeldfunktionen

Betriebsarten

Der Entwicklungsautomat kann bei eingeschalteter Hauptstromversorgung in drei verschiedenen Betriebsarten sein.

Betriebsart off (Aus)

Die Stromversorgung ist eingeschaltet (Hauptschalter auf „I“).

Die Anzeige ist dunkel und die Stromanzeige leuchtet (oder blinkt).

Funktionen in der Betriebsart OFF:

- Alle Entwicklungsfunktionen sind ausgeschaltet.
- Die Zeitablauffunktion kann aktiv sein (optional)*. Falls sie aktiv ist, wird auf der Anzeige Tag und Uhrzeit des nächsten automatischen Anlaufens dargestellt. Beschreibungen der Zeitablauffunktion sind auf Seite 3-15 und 3-37 zu finden.
- Es können Entwicklungsautomatfunktionen eingegeben und das Menü „Preferences“ (Voreinstellungen) aufgerufen werden, um Zähler zurückzusetzen oder Änderungen an der Auffüll-/Regenerierungsstrategie zu machen. In Teil 4 ist eine detaillierte Beschreibung der in der Betriebsart Off verfügbaren Funktionen zu finden.

Betriebsart stand-by (Bereitschaft)

Wenn der Entwicklungsautomat in der Betriebsart STAND-BY ist (auf der Anzeige wird READY eingeblendet), ist er zur Aufnahme einer Platte vom Einlegetisch oder Imagesetter bzw. durch den Nachwässerungsschlitz bereit.

Auf der Anzeige erscheint:

- READY (BEREIT), WAIT (WARTEN) oder ALARM. Siehe Tabelle der Statusmeldungen in Teil 5.
- Z. B. die Anzahl der entwickelten Platten. Siehe „DISP (ANZEIGE)“ auf Seite 3-23.
- Funktionen der linken und rechten Wahltasten. Siehe „LEFT KEY (LINKSTASTEN-ZUWEISUNG)“ auf Seite 3-21.
- Das ausgewählte Programm: Siehe „PROGRAMME“ auf Seite 3-5.

*) Die Funktion kann vom Anwender eingestellt werden. Die Funktion wird weiter hinten in diesem Handbuch beschrieben

Funktionen in der Betriebsart STAND-BY:

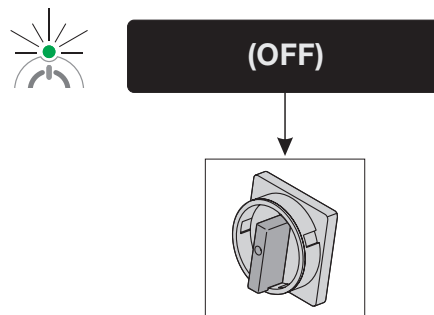
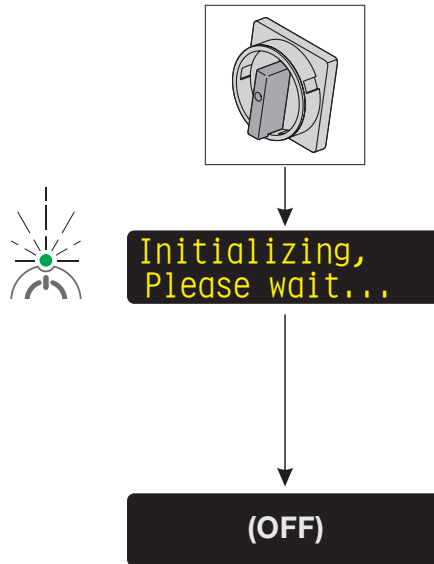
- Die Temperaturregelung ist eingeschaltet.
- Die Niveauregelung ist eingeschaltet.
- Die Funktion TIME REPLENISHMENT (ZEITREGENERIERUNG) ist aktiv.
- Die JOG-Funktion (TIPPBETRIEB) ist aktiv. Die JOG-Funktion dreht die Transportrollen kurzzeitig in Intervallen, um die Auskristallisierung von Chemikalien auf den Rollen zu verhindern.
- Tastenfunktionen können aktiviert werden.

Betriebsart process (Entwickeln)

Der Entwicklungsautomat entwickelt eine Platte vom Einlegetisch oder Imagesetter bzw. durch den Nachwässerungsschlitz (auf der Anzeige erscheint BUSY [TÄTIG] oder READY).

Funktionen in der Betriebsart PROCESS:

- Das Transportsystem arbeitet mit der eingestellten Geschwindigkeit.
- Die Niveauregelung ist eingeschaltet.
- Trockner und Gebläse sind eingeschaltet. Die Trocknertemperaturregelung ist bei Modellen mit einem Temperatursensor eingeschaltet.
- Regenerierungssysteme fügen den verschiedenen Tanks – wie in den zugehörigen Parametern angegeben – Flüssigkeiten hinzu.
- Die Rollen und verschiedenen Wässerungs-/ Gummierungssprüh-pumpen starten verzögert, bevor die Platte den jeweiligen Tank erreicht.
- Der Entwicklungsautomat kehrt kurz nach Ausgabe der letzten Platte automatisch in die Betriebsart STAND-BY zurück.



T2563

Hauptstrom einschalten (In die Betriebsart OFF schalten)

Siehe obere Abbildung.

- Den Hauptschalter auf „I“ (Ein) schalten. Das System wird initialisiert.
- Die Stromanzeige beginnt zu blinken und der Entwicklungsautomat schaltet sich in die Betriebsart OFF (Anzeige ist dunkel).

Die Funktionen der Betriebsart OFF werden auf Seite 2-6 beschrieben.

STARTEN des Entwicklungsautomaten wird auf Seite 2-11 beschrieben.

Hauptstrom ausschalten (Aus der Betriebsart OFF)

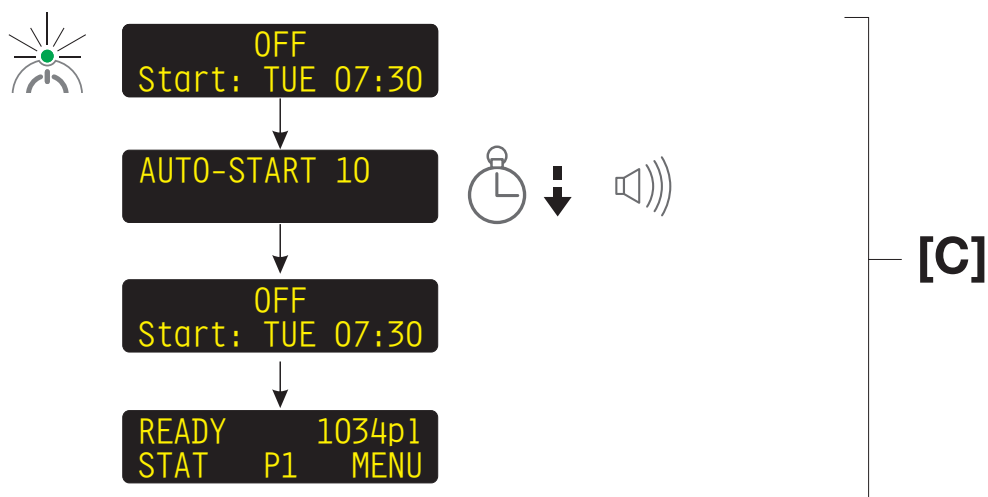
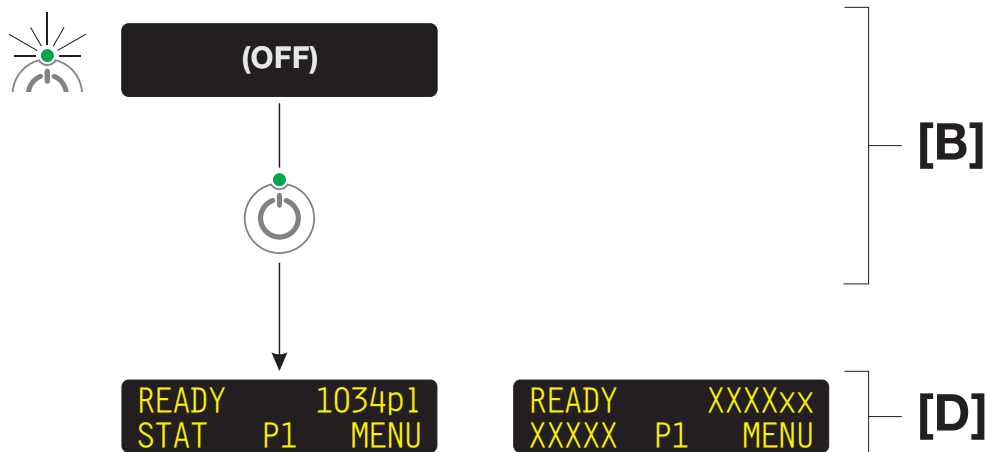
Siehe untere Abbildung.

- Sicherstellen, dass der Entwicklungsautomat in der Betriebsart OFF ist (Anzeige ist dunkel). Andernfalls muss der Entwicklungsautomat mit der BEREITSCHAFT-TASTE in die Betriebsart STAND-BY geschaltet werden. Die Anzeige verdunkelt sich.
- Wenn der Entwicklungsautomat in der Betriebsart OFF ist, den Hauptschalter auf „0“ (Aus) setzen.



Der Strom sollte nur an Feiertagen oder für Wartungs- und Instandhaltungszwecke abgeschaltet werden. Normalerweise sollte der Entwicklungsautomat nur in die Betriebsart OFF geschaltet werden.

Die Funktionen der Betriebsart OFF werden auf Seite 2-6 beschrieben.



T2566

Starten (Umschalten auf Betriebsart STAND-BY)

Der Entwicklungsautomat kann auf zwei Arten in die Betriebsart STAND-BY geschaltet werden:

- mit der BEREITSCHAFTSTASTE, oder
- mit der Funktion TIMER (ZEITABLAUF)

[B] Einschalten mit der bereitschaftstaste

Siehe Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.

- Die Hauptstromversorgung muss eingeschaltet und der Entwicklungsautomat in der Betriebsart OFF sein (Anzeige ist dunkel). Siehe „HAUPTSTROM EINSCHALTEN“ auf Seite 2-9.
- Die BEREITSCHAFTSTASTE drücken.

[C] Einschalten mit der funktion timer

Siehe Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.

Die Funktion TIMER (ZEITABLAUF) des Entwicklungsautomaten ermöglicht automatisches Einschalten.

- Falls die Funktion TIMER aktiviert und der Hauptstrom eingeschaltet ist, erscheint die nächste Startzeit in der unteren Anzeigezeile.
- Auf der Anzeige erscheint 10 Sekunden lang AUTO-START X (AUTOM. START). Danach erfolgt der Start und ein akustisches Signal wird abgegeben.
- Der Entwicklungsautomat schaltet sich automatisch in die Betriebsart STAND-BY.

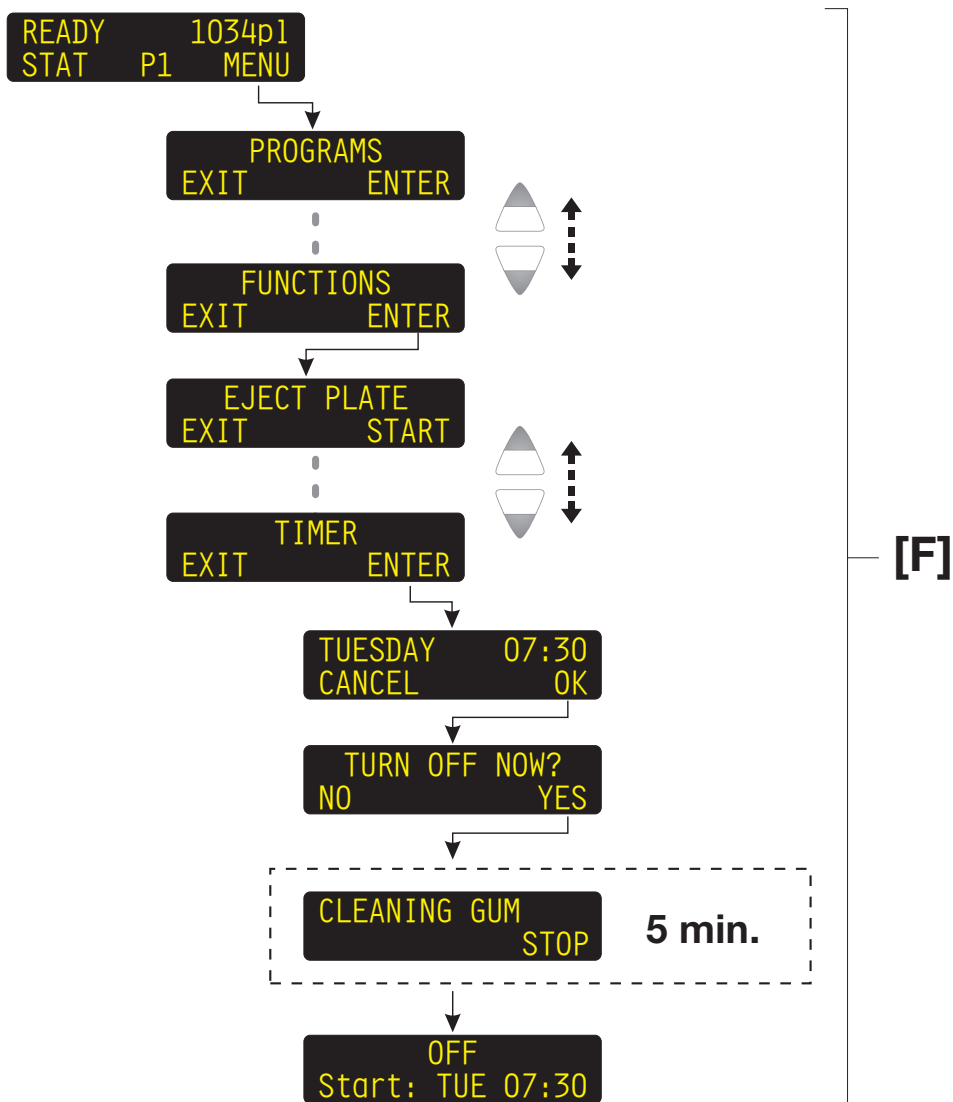
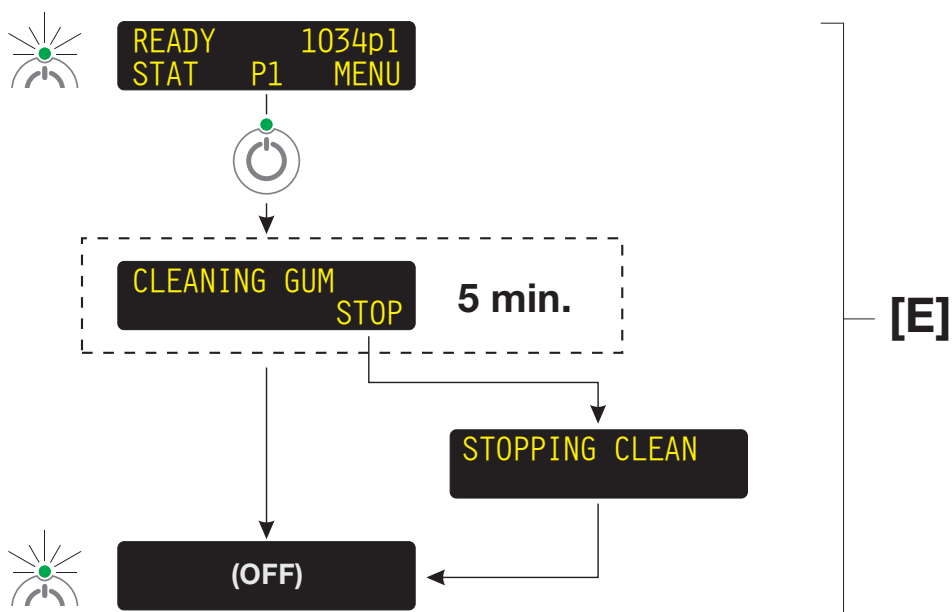


Der Entwicklungsautomat kann jederzeit mit der BEREITSCHAFTSTASTE manuell eingeschaltet werden, selbst wenn die Funktion TIMER eingeschaltet ist.

Durch den manuellen Start des Entwicklungsautomaten werden alle Einstellungen der Funktion TIMER außer Kraft gesetzt. Siehe Beschreibung unter „ABSCHALTEN MIT MANUELLER TIMER-FUNKTION“ auf Seite 2-13 und „AUTO TIMER (AUTOM. ZEITABLAUF“) auf Seite 3-37.

[D] Anzeigeansichten ready

Die Anzeigeansicht READY hängt davon ab, welche Einstellungen unter „LEFT KEY (LINKSTASTENZUWEISUNG)“ und „DISP (ANZEIGE)“ getroffen wurde (beschrieben auf Seite 3-21 und 3-23).



T2567

Ausschalten (Von STAND-BY auf OFF schalten)

Der Entwicklungsautomat kann auf zwei Arten ausgeschaltet werden:

- Ausschalten ohne manuelle TIMER-Funktion, oder
- Ausschalten mit manueller TIMER-Funktion.

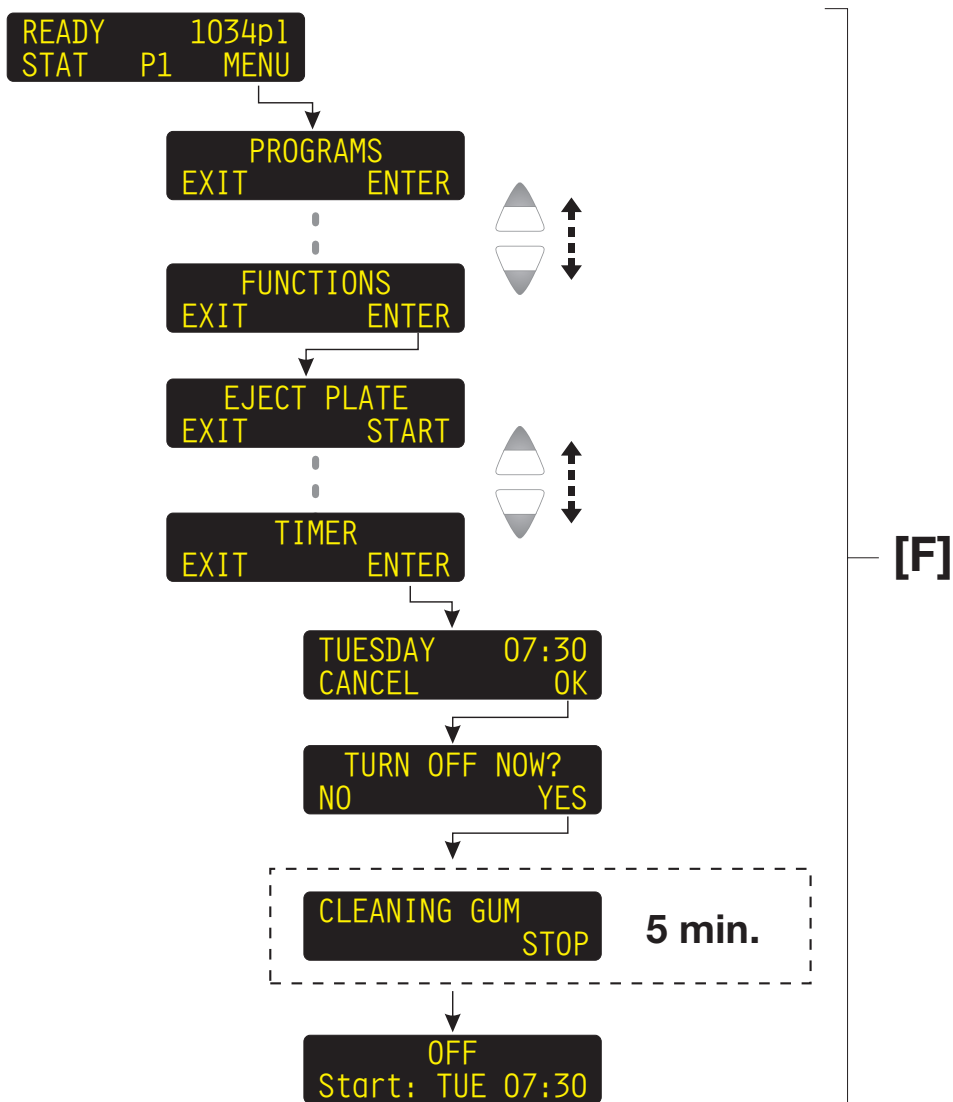
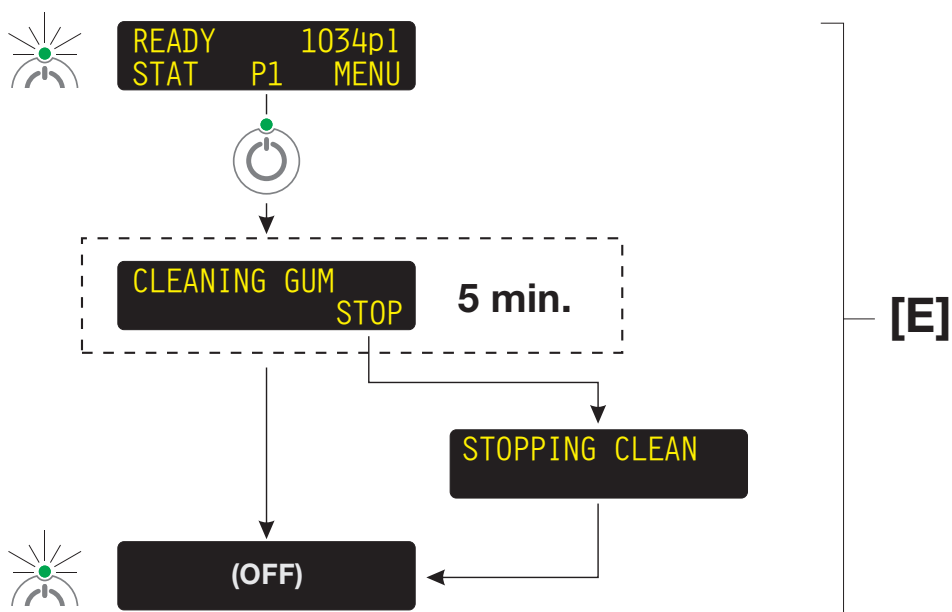
[E] Ausschalten ohne manuelle timer-funktion

- In der Betriebsart STAND-BY die BEREITSCHAFTSTASTE drücken.
- Wenn die Gummierungsreinigung eingeschaltet ist, erscheint auf der Anzeige CLEANING GUM (GUMMIERUNGSREINIGUNG). Der Entwicklungsautomat führt den Gummierung-Reinigungszyklus durch und schaltet sich dann in die Betriebsart OFF.
Die Meldung CLEANING GUM wird unter „ALARMMELDUNGEN“ in Teil 5 erläutert.
- Alle Entwicklungsfunktionen sind nun ausgeschaltet; nur die Funktion TIMER ist aktiv (sofern eingestellt).

[F] Ausschalten mit manueller timer-funktion

Mit der manuellen TIMER-Funktion (ZEITABLAUF) kann der Entwicklungsautomat ausgeschaltet und gleichzeitig ein neuer Tag und eine neue Uhrzeit zur automatischen Einschaltung festgelegt werden.

- Die TIMER-Funktion mit der Funktion LEFT KEY (LINKSTASTENZUWEISUNG) aufrufen (sofern auf TIMER eingestellt) oder
- In der Betriebsart STAND-BY die Wahltaste MENU (MENÜ) drücken.
- Die AB-Taste drücken, um FUNCTIONS (FUNKTIONEN) auszuwählen.
- Die Wahltaste ENTER (EINGABE) drücken, um FUNCTIONS auszuwählen.
- Die AB-Taste drücken, um die Funktion TIMER auszuwählen.
- ENTER drücken, um die Funktion TIMER aufzurufen.
- Auf der Anzeige erscheint der Einschalttag und die Einschaltuhrzeit. OK drücken, um die manuelle Funktion TIMER zu aktivieren und den Entwicklungsautomaten mit eingestelltem Einschalt-datum und eingestellter Einschaltuhrzeit auszuschalten, oder die Einstellungen wie folgt ändern:
 - Die QUICK-SET-Taste drücken, um neue Starteinstellungen festzulegen. In der oberen Anzeigezeile wird ein Cursor eingeblendet.
 - Die AUF/AB-Tasten drücken, um den Wochentag festzulegen, an dem der Entwicklungsautomat automatisch gestartet werden soll; anschließend OK drücken.
 - Die AUF/AB-Tasten drücken, um die Stunde festzulegen, an dem der Entwicklungs-automat automatisch gestartet werden soll; anschließend OK drücken.
 - Die AUF/AB-Tasten drücken, um die Minute festzulegen, an dem der Entwicklungsautomat automatisch gestartet werden soll; anschließend OK drücken.
 - OK drücken, um die Funktion TIMER zu aktivieren.
- Die Meldung TURN OFF NOW? (JETZT AUS-SCHALTEN) wird eingeblendet. YES (JA) bestätigt dies. Der Entwicklungsautomat schaltet sich in die Betriebsart OFF und blendet Tag und Uhrzeit des nächsten Anlaufens in der Anzeige ein. Beispiel „Start

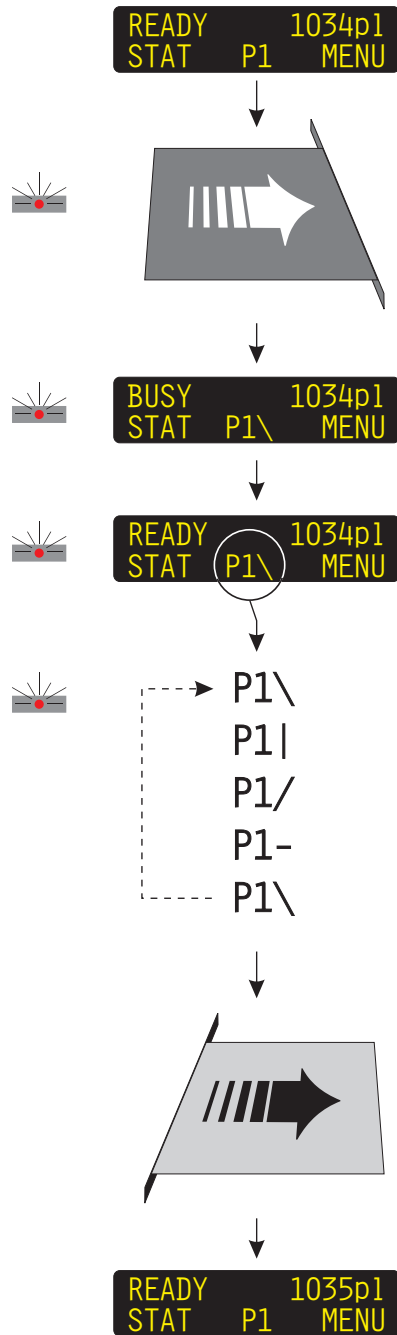


T2567

TUE 07:30“ (Start Di 07.30). Alle Entwicklungsfunktionen sind nun ausgeschaltet; nur die Funktionen TIME REPLENISH und TIMER sind aktiv (sofern eingestellt).

- Die manuelle Funktion TIMER wird auch kurz auf Seite 3-15 beschrieben.
- Der Entwicklungsautomat startet automatisch an dem Tag und zu der Uhrzeit, die auf der Anzeige dargestellt sind.
- Um die Funktion TIMER zu übersteuern, einfach die BEREITSCHAFTSTASTE drücken. Der Entwicklungsautomat läuft an wie in Beispiel [B] dargestellt.

Siehe auch die Beschreibung der Funktion „AUTO TIMER (AUTOM. ZEITABLAUF)“ auf Seite 3-37.



T2568

Entwicklung

(Siehe Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.)

- Der Entwicklungsautomat muss sich in der Betriebsart STAND-BY befinden (Anzeige zeigt READY).
- Wenn eine Platte eingelegt wird, manuell (offline) oder automatisch (online), schaltet sich der Entwicklungsautomat in die Betriebsart PROCESS (ENTWICKELN):
 - Die Anzeige wechselt zu BUSY (TÄTIG). (Falls der Entwicklungsautomat für READY DELAY (BEREITSCHAFTSVERZÖGERUNG) konfiguriert ist. Von einem Wartungstechniker durchzuführen.)
 - Die Kontrollleuchte Alarm leuchtet. (Falls der Entwicklungsautomat für READY DELAY konfiguriert ist. Von einem Wartungstechniker durchzuführen.)
 - Hinter der gewählten Programmnummer wird ein sich laufend änderndes Entwicklungssymbol eingeblendet z. B. „P1/“.
- Einige Sekunden nach Freigabe der Eingangssensoren (von einem Wartungstechniker zu konfigurieren) ändert sich die Anzeige zu READY.
- Der Entwicklungsautomat kehrt kurz nach Ausgabe der letzten Platte automatisch in die Betriebsart STAND-BY zurück.

Part 3: Menüs

Detaillierte menübeschreibungen

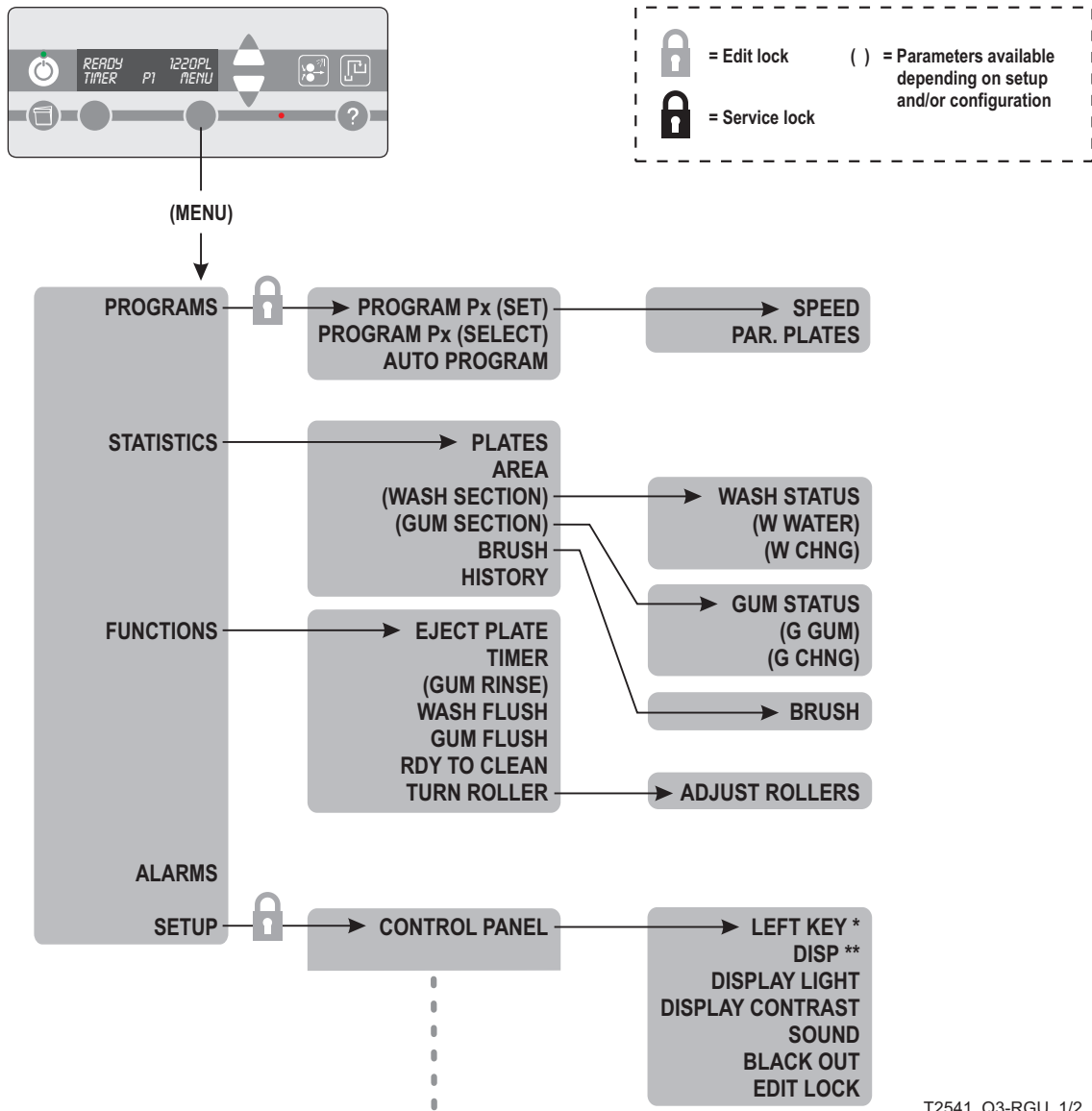
Einleitung

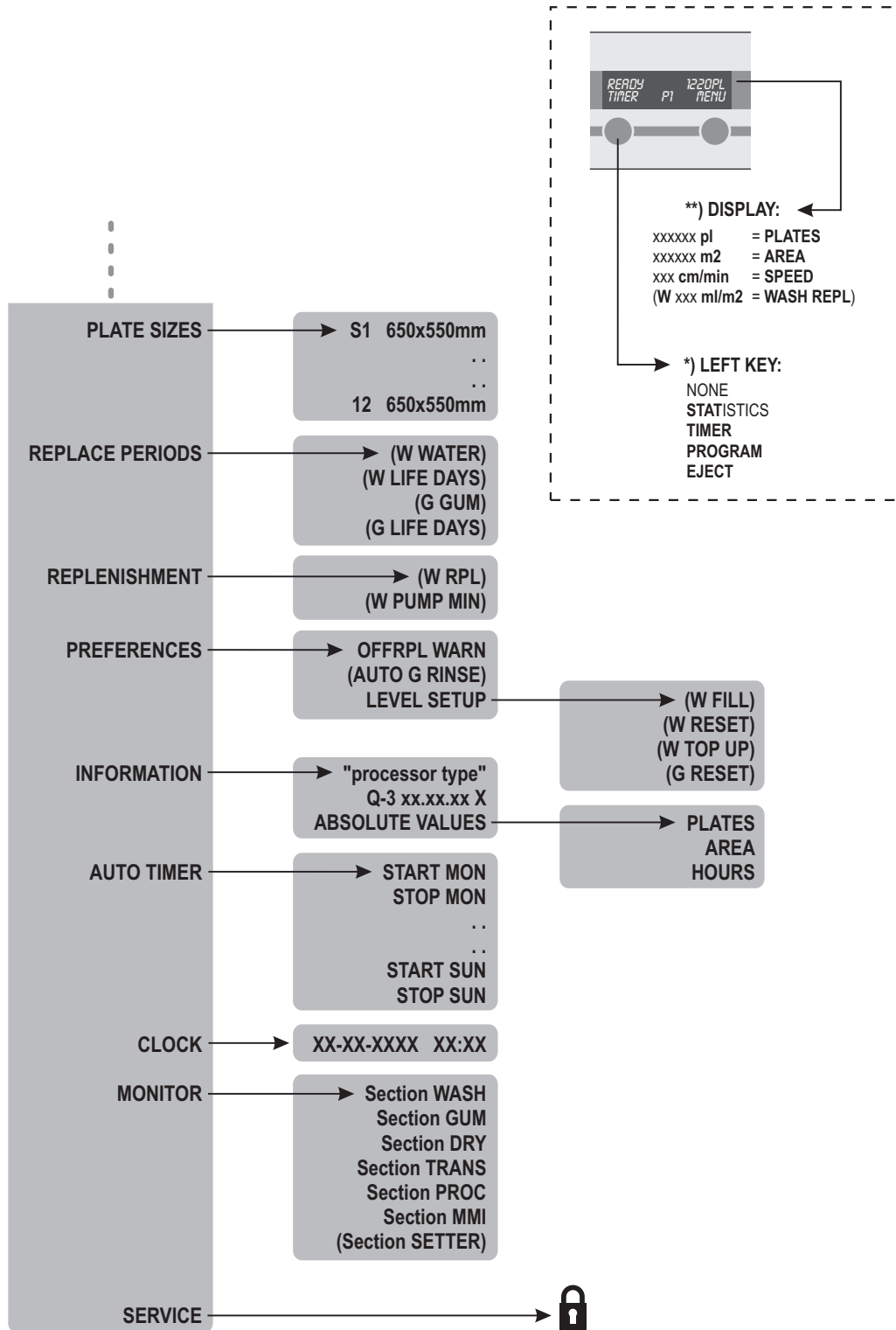
Die Themen der Menüs, die in diesem Bedienfeld verfügbar sind (sofern eingeschaltet), werden in diesem Kapitel detailliert beschrieben.

Die Beschreibungen der Bedienfeldmenüs erfolgen in der Reihenfolge der Menüeinträge in der Menüstruktur.

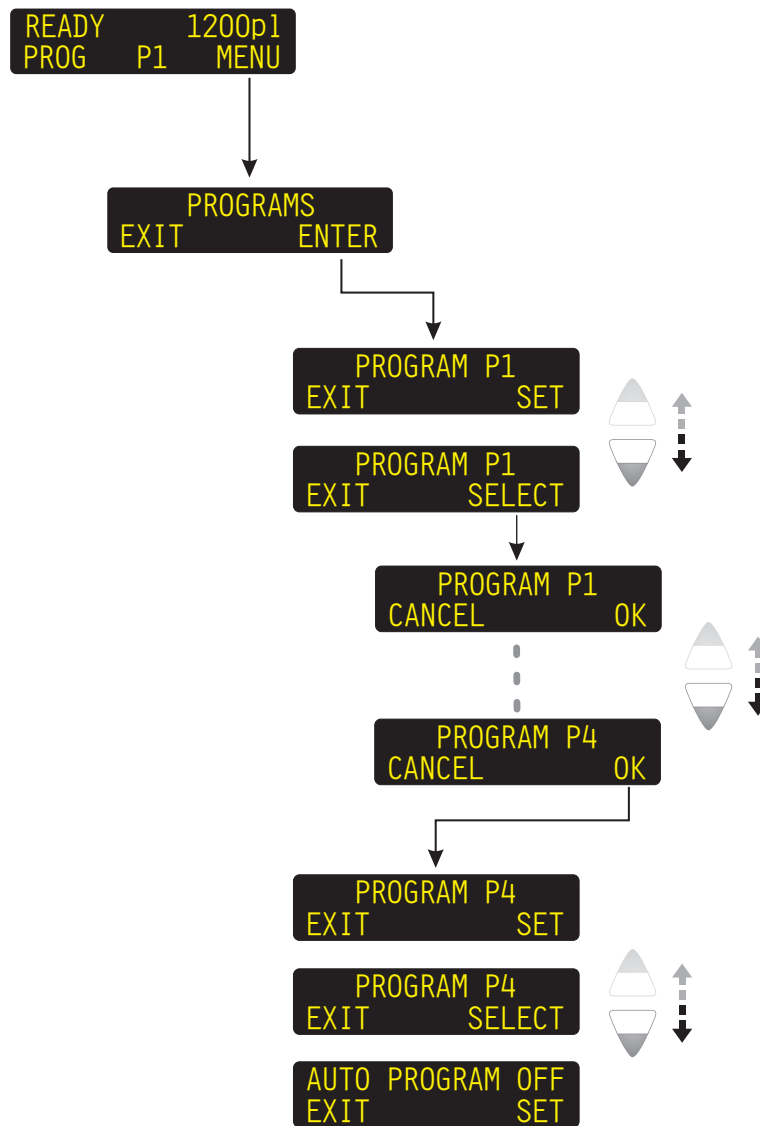
Menüstruktur

Das Diagramm unten und auf der gegenüberliegenden Seite illustriert die Bedienfeldmenüs, die für den Tagesanwender des Entwicklungsautomaten verfügbar sind.





T2541_Q3-RGU, 2/2




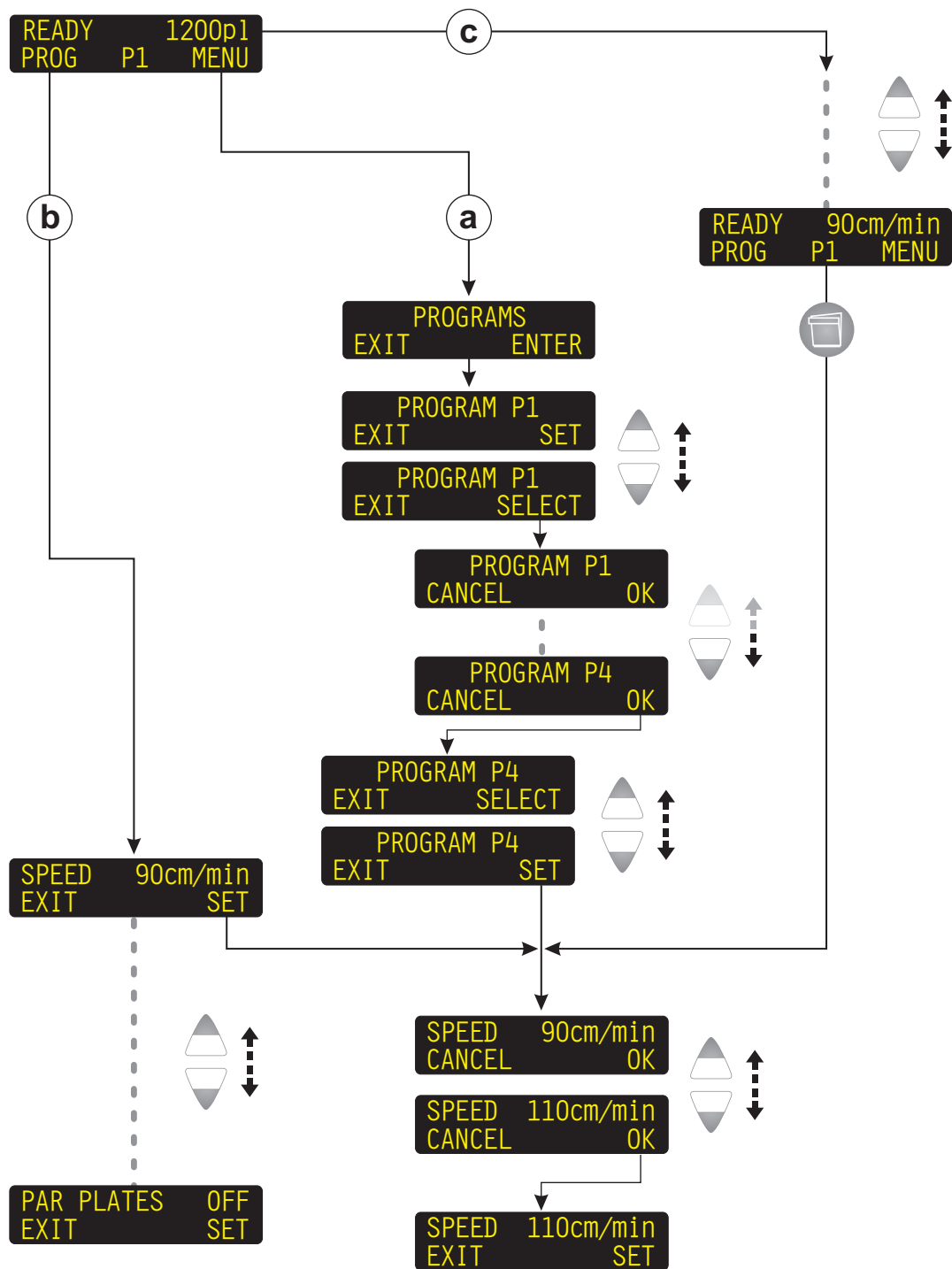
T2608

Programme

Vier Entwicklungsprogramme stehen zur Wahl.
Für jedes Programm können verschiedene Entwicklungszeiten und Temperaturen für unterschiedliche Entwicklungsaufträge gesetzt werden.

Die Tabelle zeigt die verschiedenen Programmparameter.

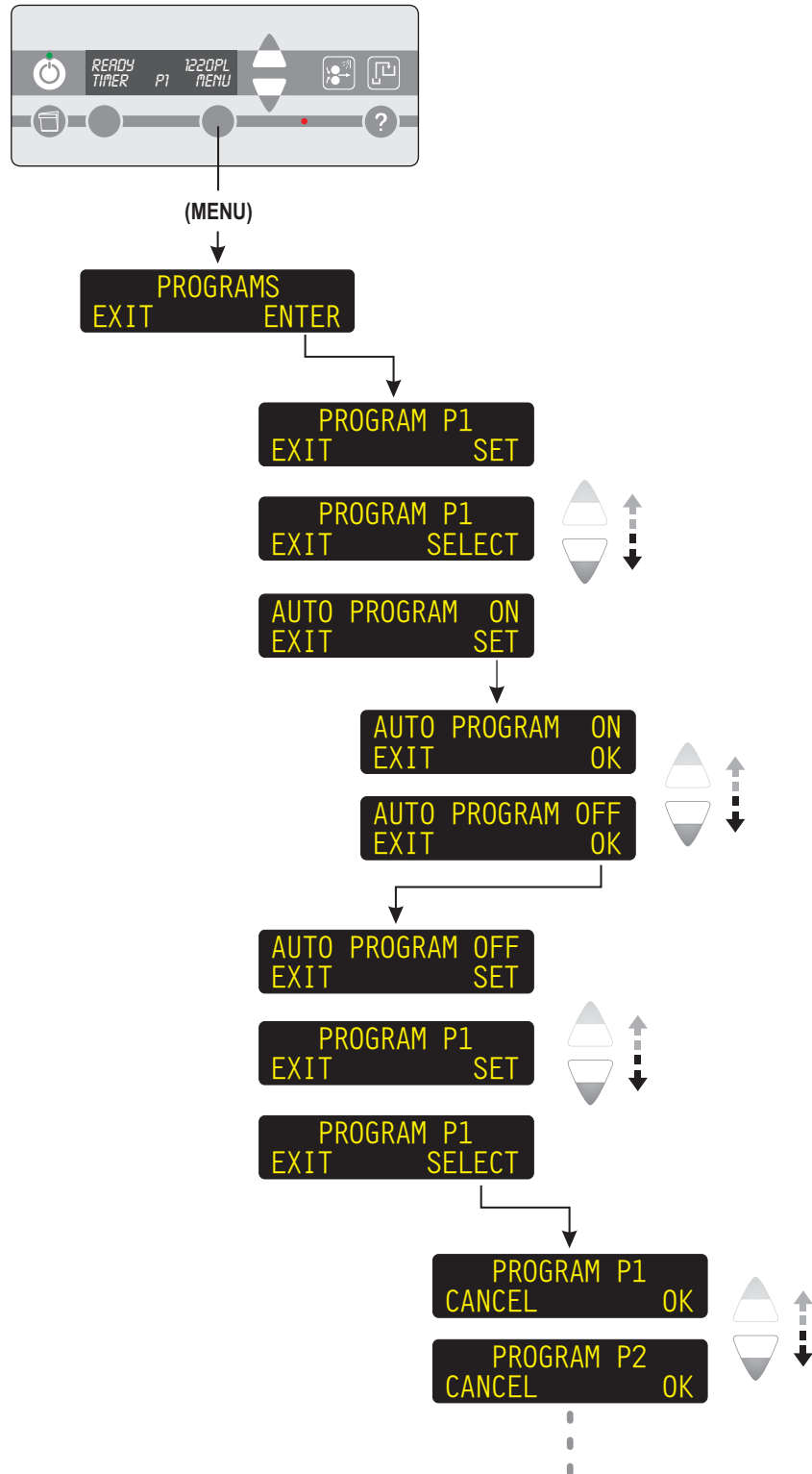
Parameter	Einstellung	Beschreibung
SPEED	XX cm/min. (in/min.)	Transportdauer
PAR. PLATES	EIN/AUS	Auswählen, wenn der Entwicklungsautomat Platten parallel entwickeln muss.
 Die für diese Parameter getroffenen Einstellungen in der Tabelle im Anhang notieren.		



T2578

Programmeinstellungen ändern oder ein Programm wählen

- a)
- Die untere Anzeigezeile STAND-BY zeigt das gewählte Programm, z. B. „P1“.
 - Das Menü PROGRAMS (PROGRAMME) aufrufen und ENTER (EINGABE) drücken.
 - Auf der Anzeige wird das derzeit gewählte Programm eingeblendet. Durch Drücken von SET (EINSTELLEN) können Programmeinstellungen festgelegt werden.
 - Mit den AUF/AB-Tasten zu SELECT (WÄHLEN) blättern, damit ein anderes Programm gewählt werden kann.
SELECT drücken und mit den AUF/AB-Tasten eine andere Programmnummer wählen. Zur Bestätigung OK drücken.
 - EXIT (BEENDEN) drücken, um das Programmmenü zu verlassen oder die AUF/AB-Tasten drücken, um zu SET zu gelangen und neue Programmeinstellungen zu erzeugen.
 - Solange EXIT drücken, bis auf der Anzeige STAND-BY eingeblendet wird. Es ist zu beachten, dass die neue Programmnummer in der unteren Zeile dargestellt ist.
- b)
- Wenn die LINKSTASTE auf PROG (PROGRAMM) eingestellt ist, können die Programmeinstellungen direkt aktiviert werden, indem in der Betriebsart STAND-BY die LINKSTASTE gedrückt wird.
- c)
- **Quick-set**
Einige der auf Seite 3-5 angeführten Programmparameter können auch als Standardanzeigeeinstellung festgelegt werden. Siehe Beschreibung von „DISP (ANZEIGE)“ auf Seite 3-23.
Die Werte der Parameter können einfach durch Blättern durch die Parameterliste (direkt in der Betriebsart STAND-BY) und Drücken der QUICK-SET-Taste geändert werden.
Die Anzeige kehrt automatisch zu dem Parameter zurück, der unter „DISP (ANZEIGE)“ gewählt wurde.



T2619_Q3

Auto program (Autom. programm)

Einige Online-Entwicklungsautomaten sind zur Programmwahl vom Plattensetter aus konfiguriert.

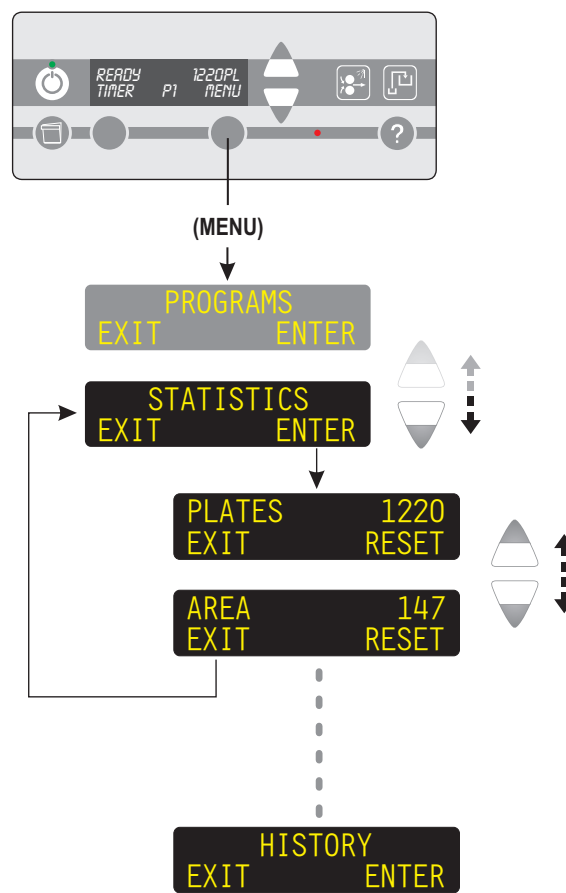
Die Funktion AUTO PROGRAM (AUTOM. PROGRAMM) ermöglicht das vorübergehende Übersteuern des über die Plattensetter-Benutzeroberfläche eingestellten Programms durch den Anwender; dazu muss diese Funktion auf OFF (AUS) geschaltet werden.

Die Funktion AUTO PROGRAM wird anhand der folgenden Schritte ausgeschaltet:

- Das Menü PROGRAMS (PROGRAMME) aufrufen und ENTER (EINGABE) drücken.
- Auf der Anzeige wird das derzeit gewählte Programm eingeblendet.
- Mit den AUF/AB-Tasten zur Funktion AUTO PROGRAM blättern. SET (EINSTELLEN) drücken, um die Einstellung zu ändern.
- Mit der AB-Taste OFF wählen und OK drücken.
- Mit den AUF/AB-Tasten zum gewählten Programm blättern. Die Anzeige muss nun die Programmnummer und SELECT (WÄHLEN) enthalten.
- SELECT drücken und mit den AUF/AB-Tasten eine andere Programmnummer wählen. Zur Bestätigung OK drücken.
- Zwei Mal EXIT (BEENDEN) drücken, um in die Betriebsart STAND-BY zurückzukehren.

Um das automatische Programm manuell einzuschalten, die gleichen Schritte durchführen und AUTO PROGRAM auf ON (EIN) einstellen. Wenn ON eingestellt wurde, kann die Programmwahl nicht mehr über das Bedienfeld erfolgen, sondern muss vom Plattensetter aus vorgenommen werden.

Das AUTO PROGRAM schaltet sich automatisch wieder auf ON, wenn die Stromversorgung abgeschaltet wurde.




T2580

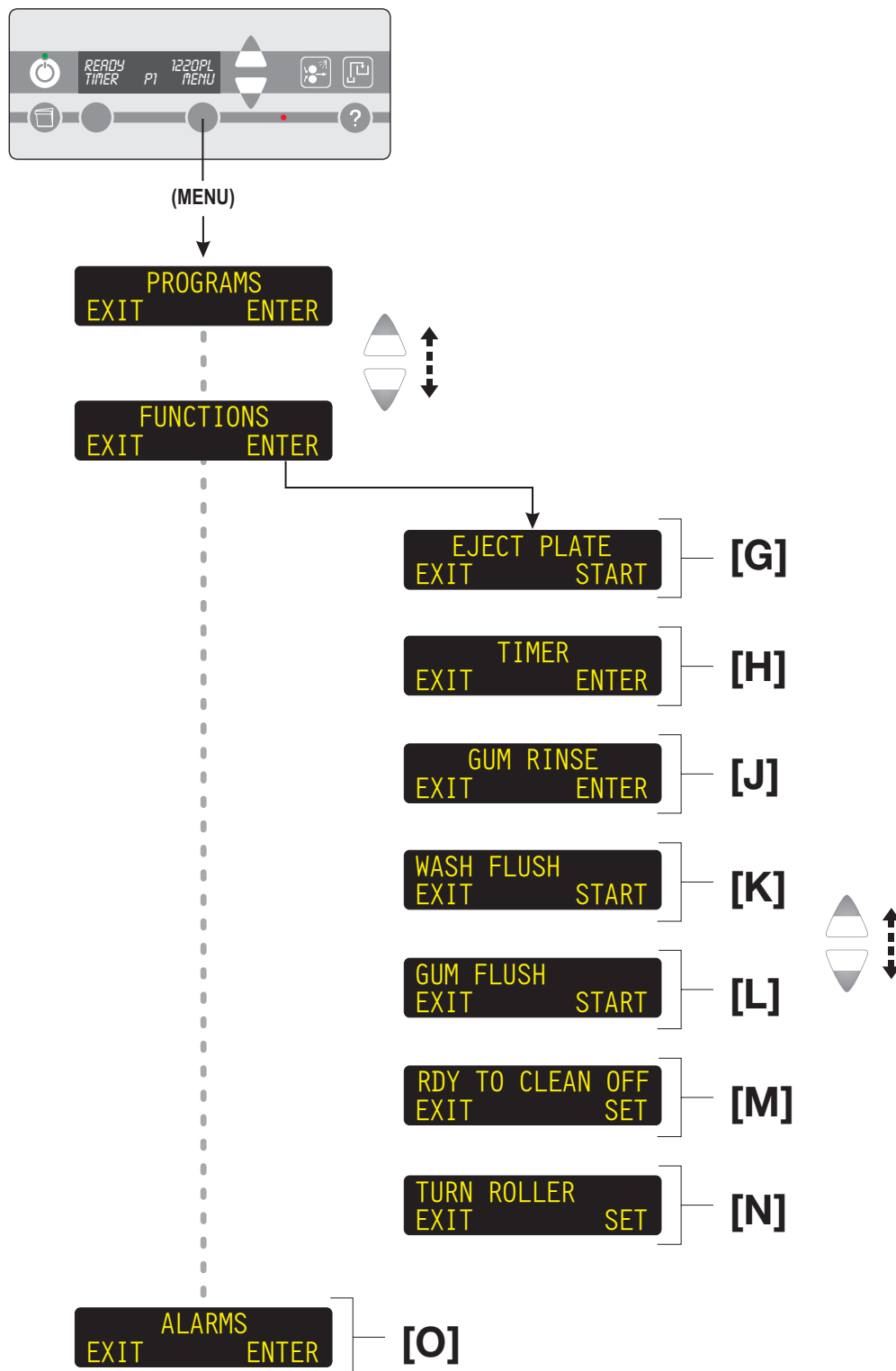
Statistics (Statistiken)

Die Funktion STATISTICS (STATISTIKEN) dient zum Anzeigen und Zurücksetzen der Werte für die unten angeführten Parameter.

Diese Funktion ist hilfreich, wenn Informationen über die Gesamtwerte für bestimmte Intervalle (z. B. Woche oder Monat) benötigt werden.

Untermenü	Parameter	Beschreibung
<i>Fett und kursiv gedruckte Parameter sind nicht bei allen Varianten des Entwicklungsautomaten verfügbar.</i>		
PLATES		Summe der entwickelten Platten seit der Zurück- setzung des Zählers.
AREA		Gesamte entwickelte Fläche seit der Zurück- setzung des Zählers.
<i>WASH tank</i>	WASH STATUS	Zeigt den Status in % auf Basis von W WATER und W CHNG an.
	W WATER	Plattenfläche in Quadratmeter, die noch entwickelt werden kann, bevor das Wässerungs- wasser gewechselt werden soll. Wenn der Anzeigewert negativ (-) ist, hat die entwickelte Plattenfläche die Maximaleinstellung überschritten.
	W CHNG	Anzahl der Tage, die noch entwickelt werden kann, bevor das Wässerungswasser gewechselt werden soll. Wenn der Anzeigewert negativ (-) ist, hat die entwickelte Plattenfläche die Maximaleinstellung überschritten.
<i>GUM tank</i>	GUM STATUS	Zeigt den Status in % auf Basis von G GUM und G CHNG an.
	G GUM	Plattenfläche in Quadratmeter, die noch entwickelt werden kann, bevor die Gummierungslösung gewechselt werden soll. Wenn der Anzeigewert negativ (-) ist, hat die entwickelte Plattenfläche die Maximaleinstellung überschritten.
	G CHNG	Anzahl der Tage, die noch entwickelt werden kann, bevor die Gummierungslösung gewechselt werden soll. Wenn der Anzeigewert negativ (-) ist, hat die entwickelte Plattenfläche die Maximaleinstellung überschritten.
BRUSH		Plattenfläche in Quadratmeter, die noch entwickelt werden kann, bevor die Bürsten gewechselt werden sollen. Wenn der Anzeigewert negativ (-) ist, hat die entwickelte Plattenfläche die Maximaleinstellung überschritten.
HISTORY		 Dient für Service-Zwecke. Dieser Parameter zeigt eine Liste mit den letzten 10 Änderungen an der Software-Konfiguration, unerwartete Systemverhalten usw. an.

Siehe auch „DISP (ANZEIGE)“ auf Seite 3-23.



T2573

Funktionen

Die Funktionseinstellungen sind Maßnahmen, die nicht direkt mit den Entwicklungsprogrammen zusammenhängen.

[G] Eject plate (Platte auswerfen)

Mit dieser Funktion kann eine Platte aus dem Entwicklungsautomaten ausgeworfen werden, die auf Grund eines Stromausfalls im Entwicklungsautomaten verblieben ist. Diese Funktion kann eine Vorwärts- und Rückwärtsbewegung auslösen.



Im Entwicklungsautomat gestaute Platten müssen manuell entfernt werden.

- Aufrufen der Funktion EJECT PLATE.
- EJECT (AUSWERFEN) drücken, um die Vorwärtsbewegung auszulösen. Falls eine Rückwärtsbewegung erforderlich ist, die QUICK-SET-Taste drücken, um von EJECT zu REVERSE (REVERSIEREN) zu wechseln. Die Funktion durch Drücken von REVERSE aktivieren.
- Die Platte wird aus dem Entwicklungsautomaten transportiert.
- Nachdem die Platte den Entwicklungsautomaten verlassen hat, STOP drücken.
- EXIT drücken, um in die Betriebsart STAND-BY zurückzukehren.

Wenn die Auswurf Funktion mit der QUICK-SET-Taste auf REVERSE geändert wurde, lässt sich die Funktion nur durch Ausschalten des Bedienfelds auf EJECT zurücksetzen. Die QUICK-SET-Taste fungiert als Ein/Aus-Funktion.

[H] Timer (Zeitgeber) – manuell

(Siehe Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.)

Mit der manuellen TIMER-Funktion kann der Entwicklungsautomat ausgeschaltet und gleichzeitig ein neuer Tag und eine neue Uhrzeit zur automatischen Einschaltung festgelegt werden.

Die Taste für die manuelle TIMER-Funktion wird nur zum Ausschalten benutzt. Sie übersteuert die Einstellungen, die mit der Funktion AUTO TIMER (AUTOM. ZEITABLAUF) festgelegt wurden.

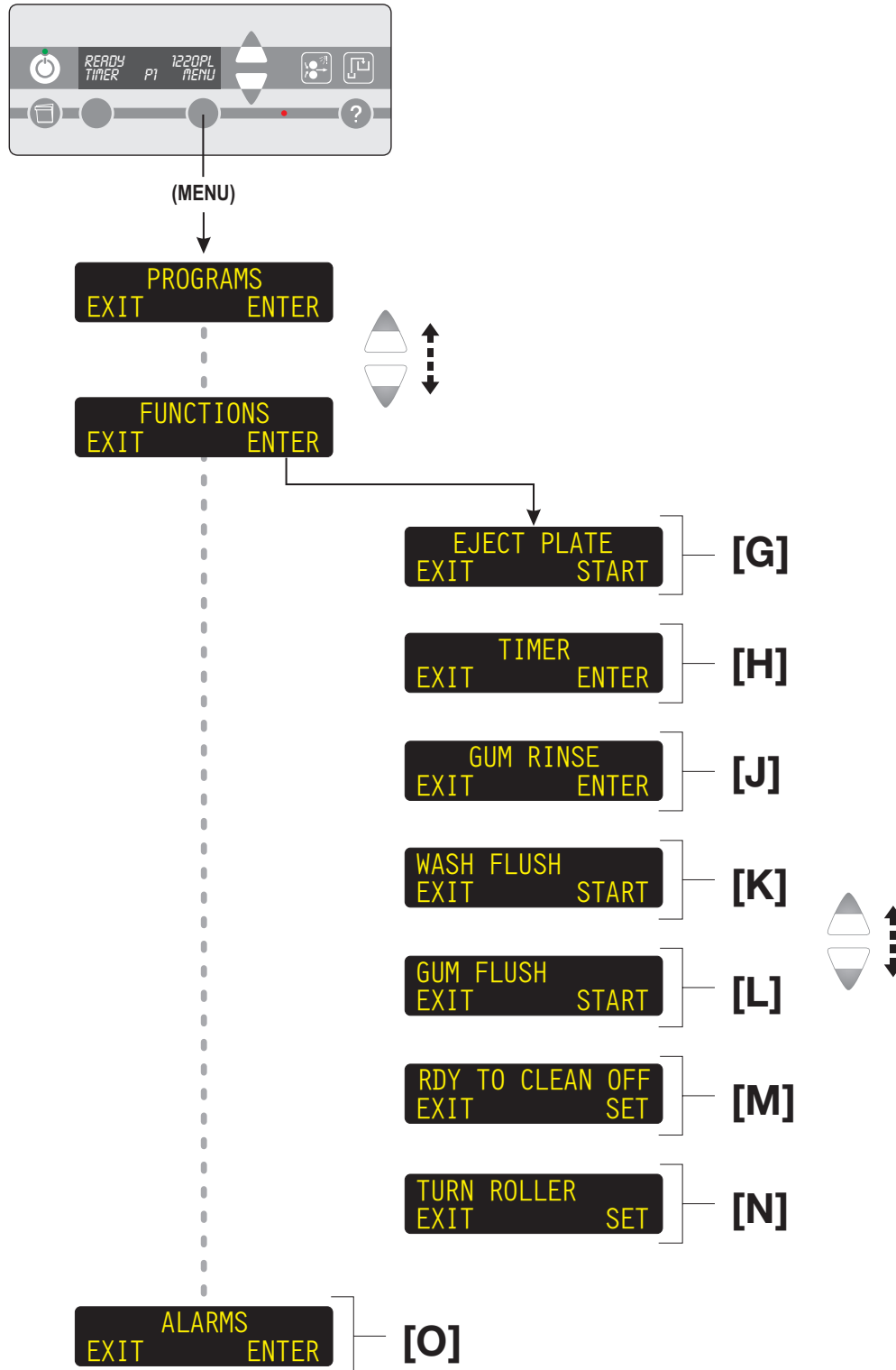
Eine detaillierte Beschreibung der Verwendung dieser Taste ist unter „AUSSCHALTEN MIT MANUELLER TIMER-FUNKTION“ auf Seite 2-13 zu finden.



Der Entwicklungsautomat kann jederzeit manuell eingeschaltet werden, selbst wenn die Funktion TIMER eingeschaltet ist.

Durch den manuellen Start des Entwicklungsautomaten werden alle Einstellungen der TIMER-Funktion außer Kraft gesetzt.

Siehe auch die Beschreibung der Funktion AUTO TIMER auf Seite 3-37.



T2573

[J] Gum rinse (Gummierung spülen)

(Bei Konfiguration GUM CLOSED (GUMMIERUNG AUSGESCHALTET) nicht verfügbar.)

Wenn diese Funktion aktiviert ist, spült der Entwicklungsautomat automatisch die Rollen im Gummitank.

- ENTER (EINGABE) drücken und:
 - Der Entwicklungsautomat pausiert 1 Minute lang; wenn der Entwicklungsautomat mit gefülltem Gummierungstank läuft, wird die Gummierungslösung gleichzeitig automatisch in den Gummierungsbehälter entleert.
 - Der Entwicklungsautomat startet wieder, um Wasser aus einem Sprührohr in den Gummierungstank zu leiten und die Gummierungstankrollen zu reinigen.
 - Die Rollen drehen sich langsam, während die Funktion GUM RINSE aktiv ist. Dauer: 3 min.
 - Der Gummierungstank wird automatisch entleert (dauert 1 Minute).
- Nach Abschluss schaltet sich der Entwicklungsautomat automatisch in die Betriebsart OFF.

[K] Wash flush (Wässerungsspülung)

Siehe RDY TO CLEAN unten. Mit dieser Funktion wird bei einem Reinigungsverfahren die Wässerungsumlaufpumpe eingeschaltet.

[L] Gum flush (Gummierungsspülung)

Siehe „RDY TO CLEAN (BEREIT ZUR REINIGUNG)“ unten. Mit dieser Funktion wird bei einem Reinigungsverfahren die Gummierungslösung-Umlaufpumpe eingeschaltet.

[M] Rdy to clean (Bereit zur reinigung)

Mit dieser Funktion wird ein Reinigungsverfahren durchgeführt. Auf YES (JA) setzen und die Tanks manuell mit Wasser füllen.

Einstellung YES:

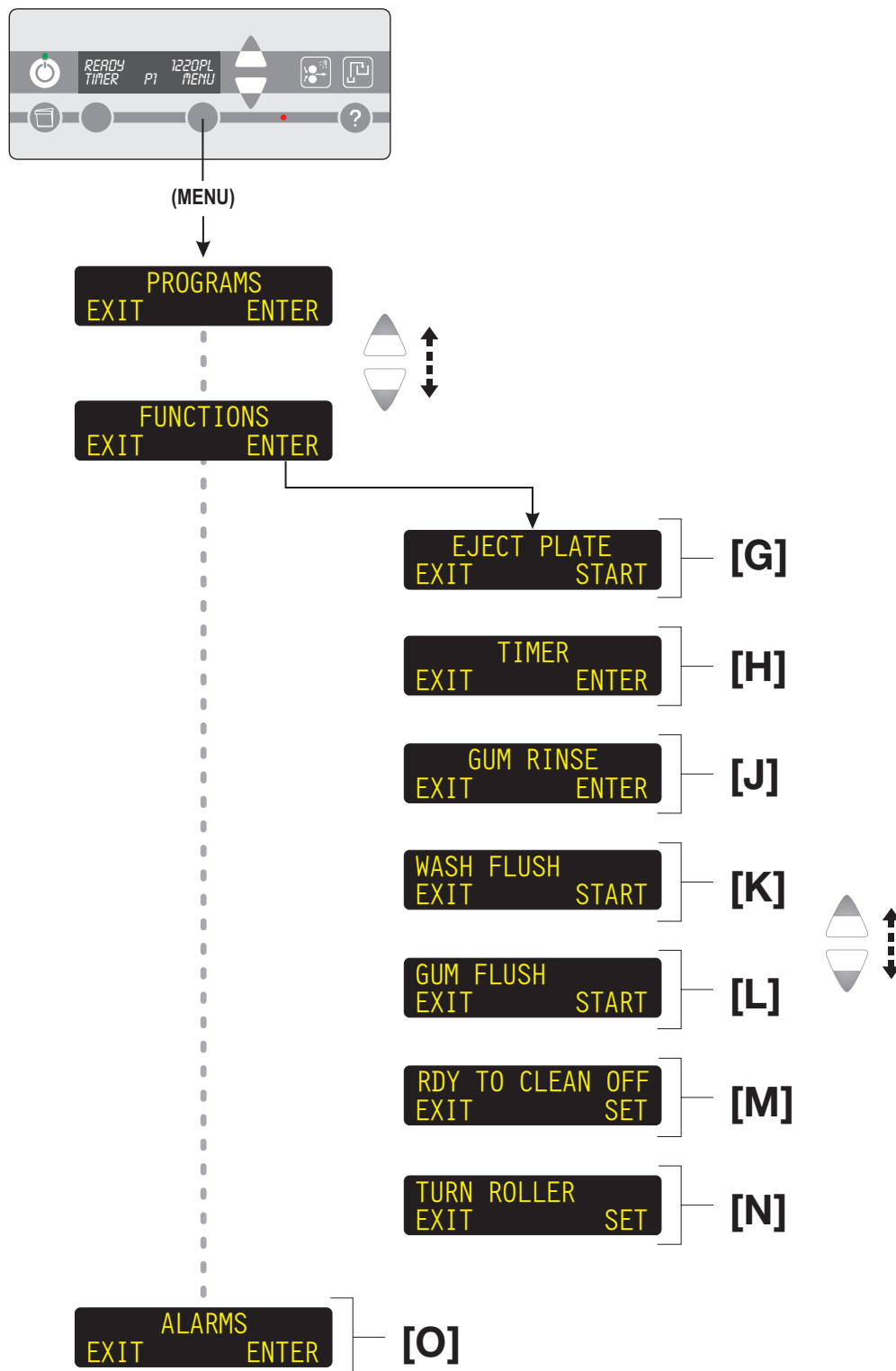
- Alle Füllstandssensor-Messwerte sind auf den Wassermessmodus eingestellt.
- Die Umlaufpumpen können noch aktiviert werden.
- Platten können in den Entwicklungsautomaten eingeführt werden.
- Die Meldung READY (BEREIT) auf der Anzeige wird durch die Meldung CLEAN (REINIGEN) ersetzt, um den Anwender auf die geänderte Einstellung aufmerksam zu machen.



Die Funktion READY TO CLEAN muss wieder auf NO (NEIN) gesetzt werden, bevor Chemikalien aufgefüllt werden.



Beim Anlaufen des Entwicklungsautomaten ändert sich diese Einstellung automatisch zu NO.



T2573

[N] Turn roller (Rollendrehung)

Diese Funktion ist von Vorteil, wenn die Rollen zur Reinigung ausgebaut bzw. wieder eingebaut werden usw.:

- Die Funktion TURN ROLLER aufrufen. Auf der Anzeige erscheint ADJUST ROLLER (ROLLE EINSTELLEN).
- Die AUF/AB-Taste drücken, um die Rollen etwas nach vor- oder rückwärts zu verdrehen, damit diese einfach ausgebaut bzw. eingebaut werden können.

Die Rollendrehfunktion ist auch mit der ROLLENDREHUNGSTASTE verfügbar (beschrieben auf Seite 2-3).

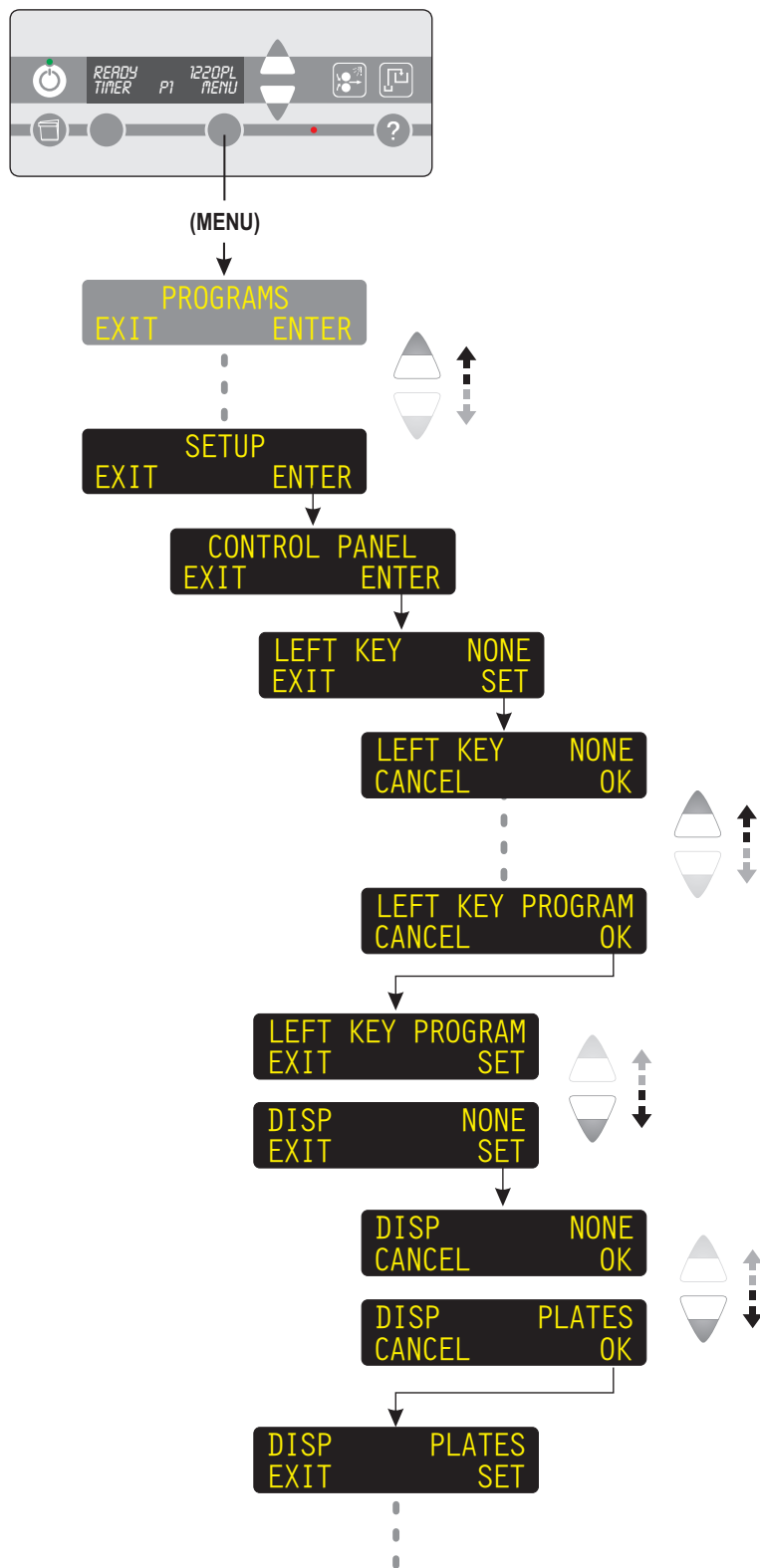
[O] Alarms (Alarmmeldungen)

Wenn der Entwicklungsautomat in der Betriebsart STAND-BY ist oder entwickelt, können verschiedene Alarmer auftreten und zugehörige Alarmmeldungen eingeblendet werden.

Wenn ein oder mehr Alarmzustände gleichzeitig auftreten, kann mit dieser Funktion eine Beschreibung der verschiedenen Alarmer eingeblendet werden. Oder es kann auch die HILFETEXT-Taste verwendet werden (siehe Seite 2-4).

Eine vollständige Liste der Alarmmeldungen ist in Teil 5 dieses Handbuchs zu finden. Die Liste enthält detaillierte Beschreibungen der verschiedenen Alarmmeldungen und entsprechende Abhilfemaßnahmen.

Weitere Informationen über „ALARM Meldungen“ sind in Teil 5 zu finden.



T2571

Einstellungen

Bedienfeld

Die Funktionen und Parameter des Bedienfeldes sind allgemeine Einstellungen und daher nicht direkt auf die Entwicklung bezogen.

Die im Bedienfeldmenü in der Tabelle im Anhang getroffenen Parameter-einstellungen notieren.

Left key (Linkstasten-zuweisung)

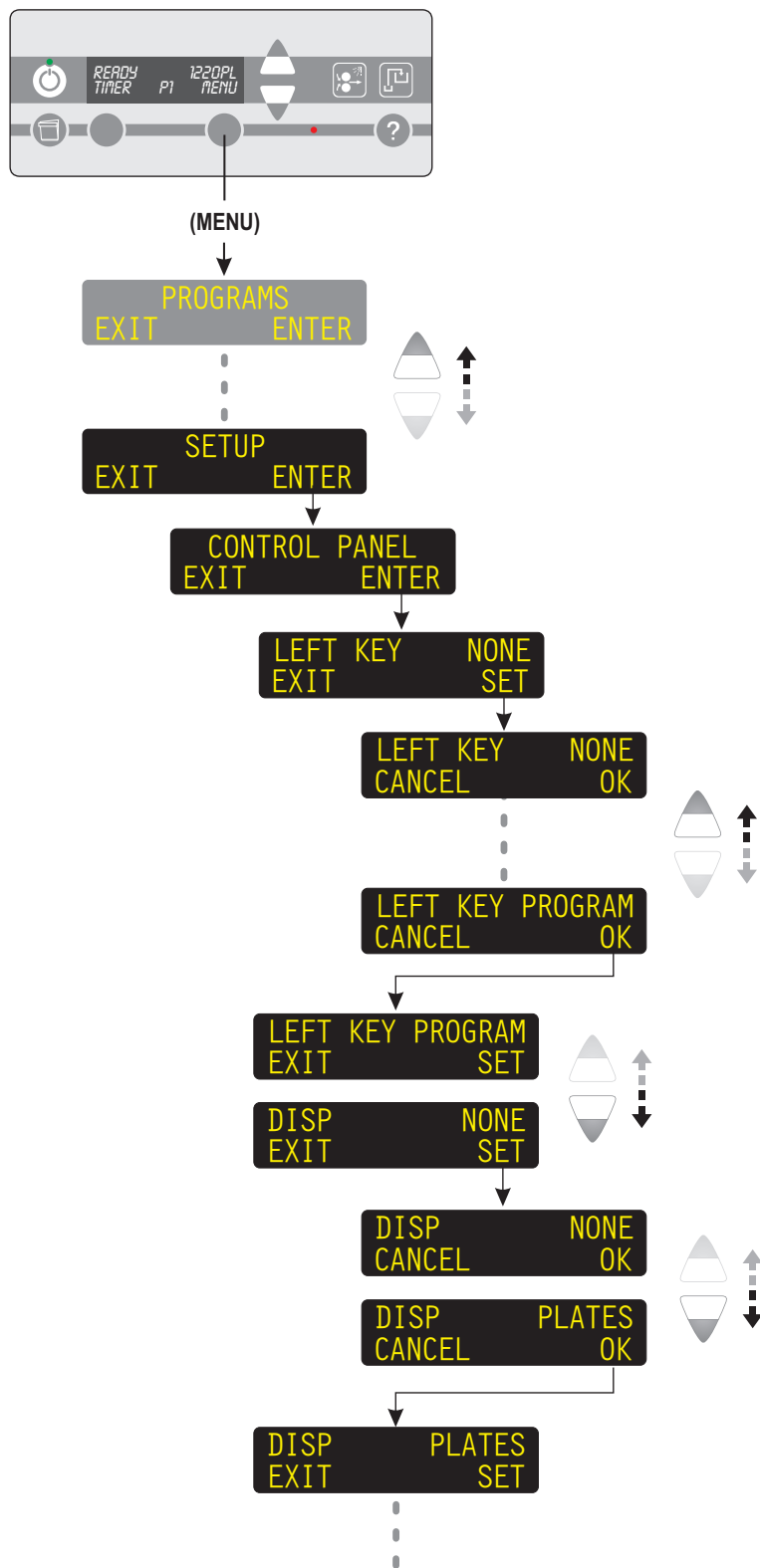
Siehe Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.

Diese Funktion weist der linken Wahltaste auf der Anzeige STAND-BY eine manuelle Funktion zu.

Die zugewiesene Funktion kann durch Drücken der linken Wahltaste ausgeführt werden, wenn der Entwicklungsautomat in der Betriebsart STAND-BY ist.

Unten werden die verfügbaren Einstellungen beschrieben:

Einstellung	Funktion
EJECT	(Platte auswerfen) Wenn diese Einstellung der Linkstaste zugewiesen wird, aktiviert sie die Plattenauswurffunktion. Siehe Beschreibung von „EJECT PLATE (Platte auswerfen)“ auf Seite 3-15.
PROG	(Programmeinstellungen) Wenn diese Einstellung der Linkstaste zugewiesen wird, erhalten Sie direkten Zugriff auf die Einstellungen des aktiven Programms. Mit den AUF/AB-Tasten kann durch die verschiedenen Einstellungen geblättert werden. Eine detaillierte Beschreibung der Programmeinstellungen ist unter „PROGRAMME“ auf Seite 3-5 zu finden.
TIMER	Wenn diese manuelle Zeitablauffunktion der Linkstaste zugewiesen wird, ruft diese direkt das Menü TIMER auf. Detaillierte Anweisungen sind unter „TIMER (ZEITGEBER) – MANUELL“ auf Seite 3-15 zu finden.
STAT	(Statistik) Wenn die Statistikfunktion der Linkstaste zugewiesen wird, aktiviert diese das Menü STATISTICS. Die AUF/AB-Tasten dienen zum Blättern.

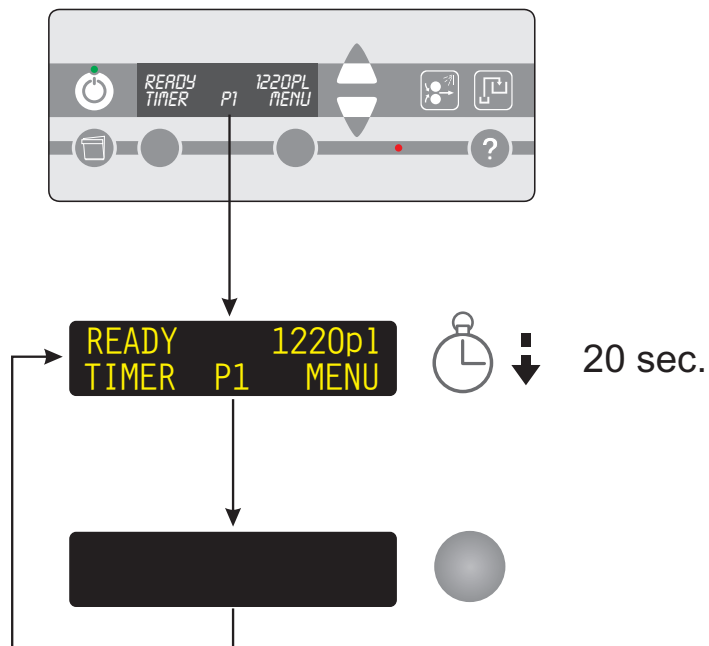
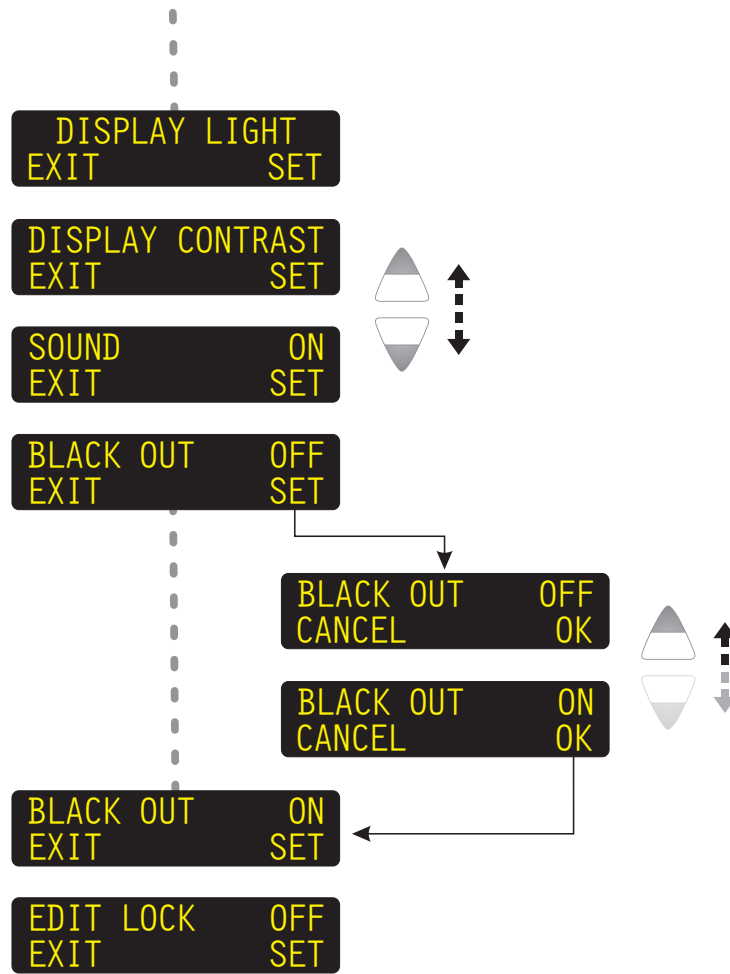


T2571

Disp (Anzeige)

Die obere rechte Ecke der Anzeige STAND-BY zeigt eine der unten angeführten Einstellungen. In DISP kann festgelegt werden, welche standardmäßig dargestellt werden soll. Alle Einstellungen können in der Anzeige STAND-BY dargestellt werden, indem die AUF/AB-Tasten gedrückt werden. Die Anzeige kehrt automatisch zur Standardeinstellung zurück, z. B. PLATES (PLATTEN). Einige Werte können auch mit der QUICK-SET-Taste geändert oder zurückgesetzt werden.

Einstellung	Anzeige enthält
<i>Fett und kursiv gedruckte Parameter sind nicht bei allen Varianten des Entwicklungsautomaten verfügbar.</i>	
PLATES	Summe der entwickelten Platten (xxxxxxpl).
AREA	Insgesamt entwickelte Fläche m ² (xxxxxxm ²).
SPEED	Ist-Geschwindigkeit (xxx cm/min), wie in den Programmeinstellungen festgelegt.
WASH REPL	Wässerungs-Regenerierung in ml/m ² (Wxxxml/m ²), wie in den Programmeinstellungen festgelegt.



T2579

Display light (Anzeigehelligkeit) Display contrast (Anzeigenkontrast)

(Siehe oberes Diagramm.)

Diese Funktionen dienen zum Einstellen der Anzeigehelligkeit und des Anzeigenkontrasts:

- Die Funktion durch Drücken von SET (EINSTELLEN) aufrufen.
- Mit den AUF/AB-Tasten die gewünschten Einstellungen vornehmen und zum Abschluss OK drücken.

Um die Anzeige zu verdunkeln, unter der Beschreibung der Funktion BLACK OUT (VERDUNKELN) auf der gegenüberliegenden Seite nachschlagen.

Sound (Ton)

(Siehe oberes Diagramm.)

Mit dieser Funktion wird festgelegt, ob ein akustisches Signal ertönen soll oder nicht.

Ist die Funktion auf ON gesetzt, ertönt ein akustisches Signal:

- Wenn ein wichtiger Alarmzustand eintritt (z. B. der Ausschussbehälter ist voll).
- Wenn der Eingangssensor bzw. die Eingangssensoren deaktiviert und der Entwicklungsautomat zum Entwickeln der nächsten Platte bereit ist. (*Nur für Offline-Installationen*).

Ausnahmen:

Die unten beschriebenen SOUND-Funktionen sind unabhängig von der Einstellung für SOUND aktiv:

- Wenn die Funktion für Anzeige verdunkeln aktiv ist, ertönt das akustische Signal bei allen Alarmarten. Siehe BLACK OUT (VERDUNKELN) auf der gegenüberliegenden Seite.
- Wenn der Entwicklungsautomat in der Betriebsart OFF ist:
 - Das akustische Signal ertönt, wenn der obere Deckel geöffnet und geschlossen wurde.

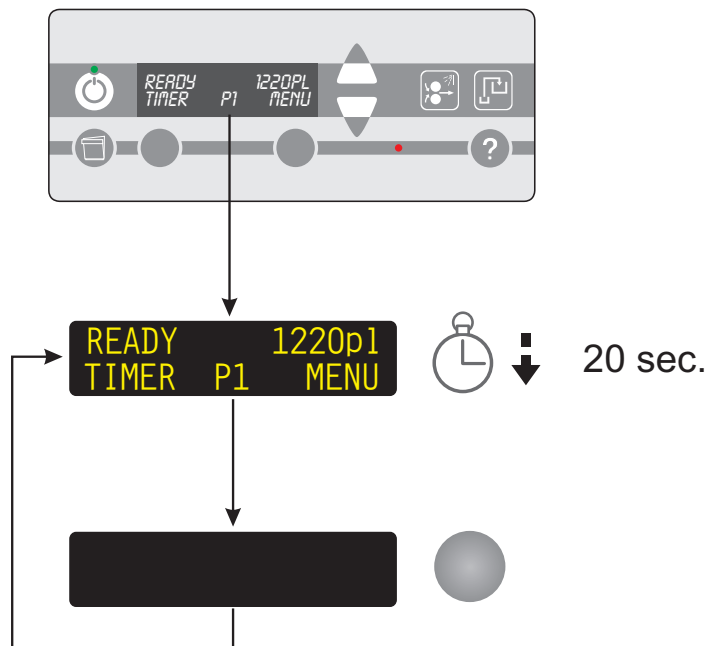
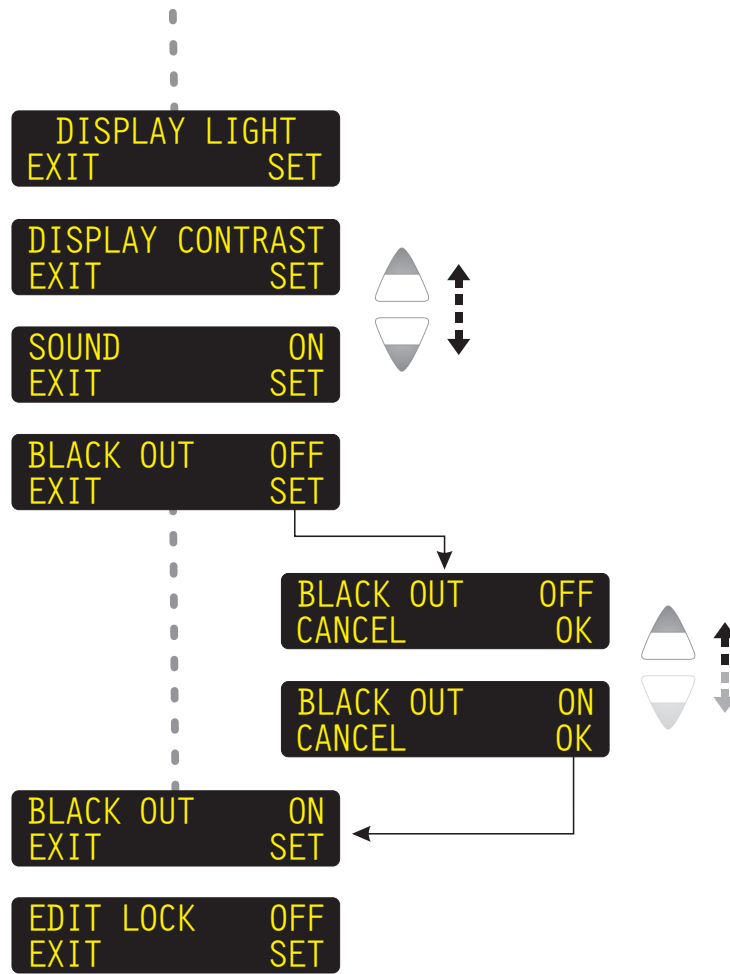
Black out (Verdunkeln)

(Siehe unteres Diagramm.)

Wenn diese Funktion auf ON eingestellt ist, wird die Anzeigebeleuchtung automatisch ausgeschaltet, nachdem 20 Sekunden Bereitschaftszeit verstrichen sind, vorausgesetzt, die Tastatur wurde in diesen 20 Sekunden nicht berührt.

Diese Funktion ist von Vorteil, wenn in einer Dunkelkammer mit lichtempfindlichen Materialien gearbeitet wird.

Um die Beleuchtung wieder zu aktivieren, einfach eine beliebige Taste drücken.



T2579

Edit lock (Bearbeitungssperre)

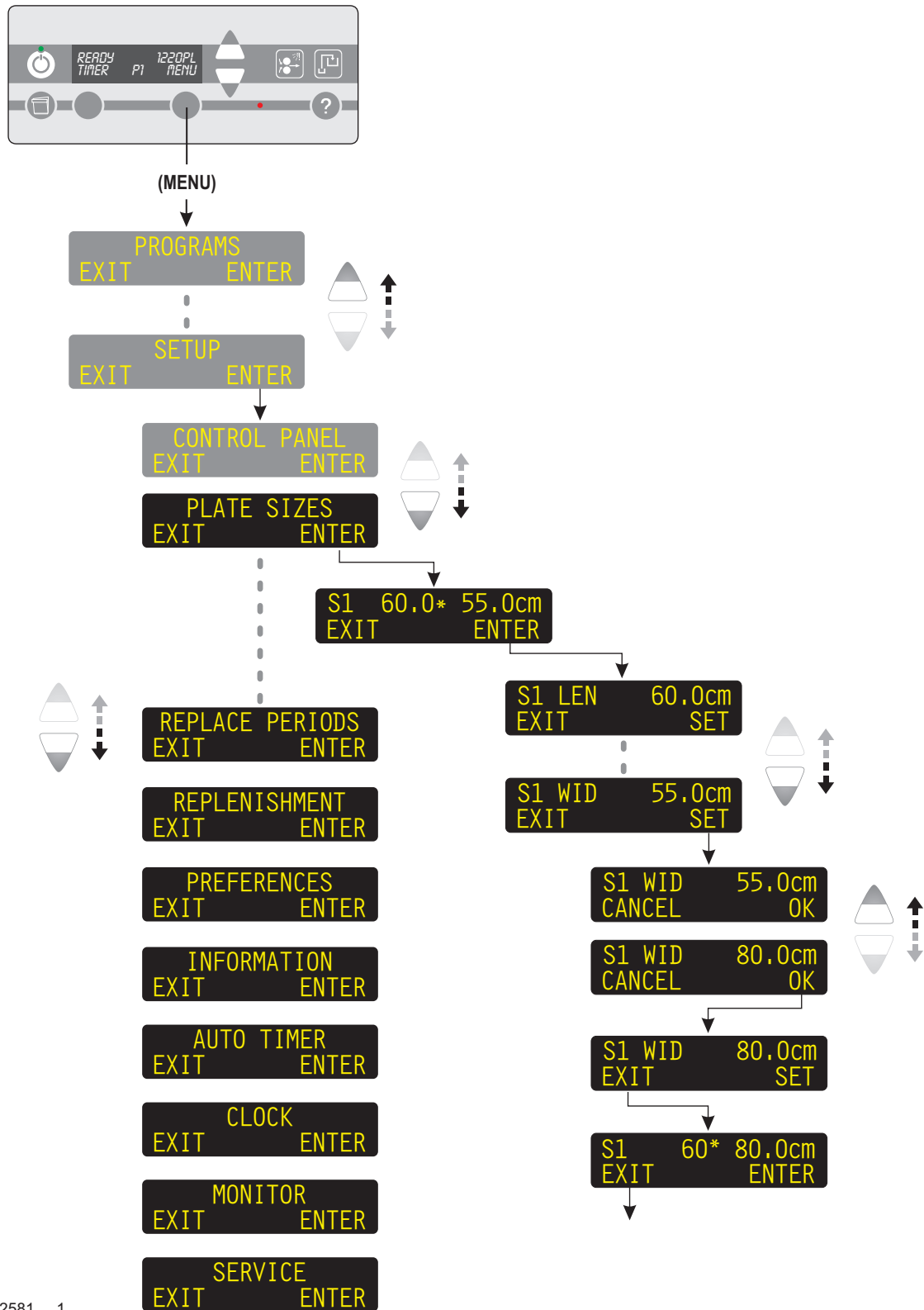
(Siehe oberes Diagramm.)

Wenn die Funktion EDIT LOCK auf ON gesetzt ist, können die Menüs PROGRAM und SETUP nicht aufgerufen werden. Es können auch keine Programmeinstellungen über die QUICK-SET-Taste geändert werden.

Nur berechtigtes Personal sollte den Code zum Aufheben der Bearbeitungssperre kennen.

Der Code zum Öffnen der Menüs PROGRAM und SETUP lautet: AUF-Taste, AB-Taste, JA:





T2581 ... 1

Plate sizes (Plattengrößen)

Für Platten können 12 verschiedene Größen eingegeben werden. Länge (LEN) und Breite (WID) sowie Parallelplattenauswahl werden separat eingegeben. Die Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite illustriert das Einstellen der Plattengrößen.

Replace periods (Wechselzeiträume)

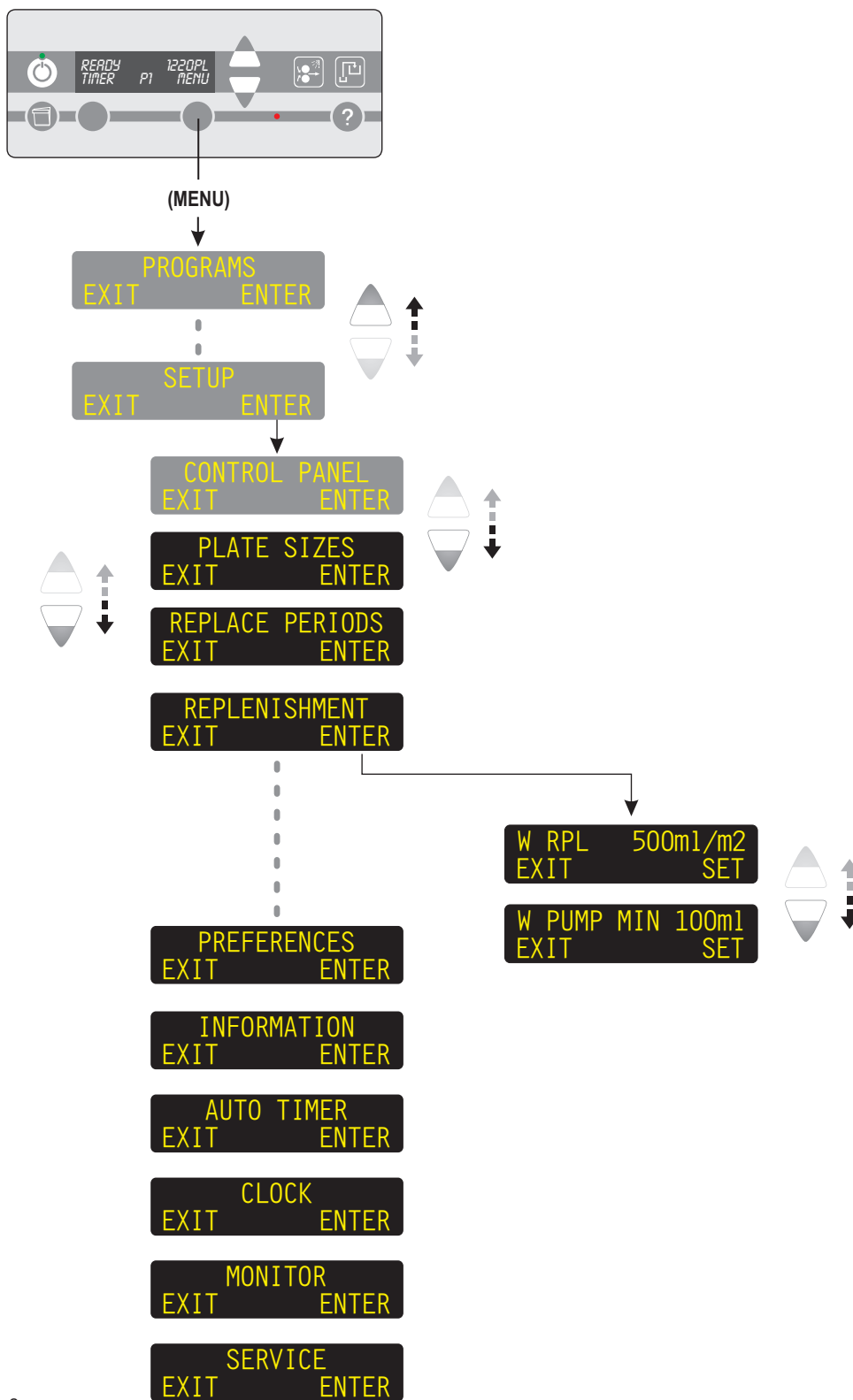


Nur einige Entwicklungsautomaten.

Wechselzeiträume sind die maximal zu entwickelnde Plattenfläche und die maximale Anzahl von Tagen, bevor Alarmmeldungen zum Wechseln des Wässerungswassers und der Gummierungslösung ausgelöst werden.

Siehe Tabelle unten.

Parameter	Standard	Einstellung	Beschreibung
<i>Fett und kursiv gedruckte Parameter sind nicht bei allen Varianten des Entwicklungsautomaten verfügbar.</i>			
<i>W WATER</i>	1000	0 - 6000 m ²	Die Gesamtfläche der Platte, die noch entwickelt werden kann, bevor das Wässerungswasser gewechselt werden muss und Alarmmeldungen zum Wechseln des Wassers ausgelöst werden.
<i>W LIFE DAYS</i>	28	0 - 255	Die Anzahl der Tage, die noch entwickelt werden kann, bevor das Wässerungswasser gewechselt werden muss und bevor Alarmmeldungen zum Wechseln des Wassers ausgelöst werden.
<i>G GUM</i>	0	0 - 6000 m ²	Die Gesamtfläche der Platte, die noch entwickelt werden kann, bevor die Gummierung gewechselt werden muss und Alarmmeldungen zum Wechseln der Gummierung ausgelöst werden.
<i>G LIFE DAYS</i>	0	0 - 255	Die Anzahl der Tage, die noch entwickelt werden kann, bevor die Gummierung gewechselt werden muss und bevor Alarmmeldungen zum Wechseln der Gummierung ausgelöst werden.
Diese Einstellungen in der Tabelle im Anhang notieren.			




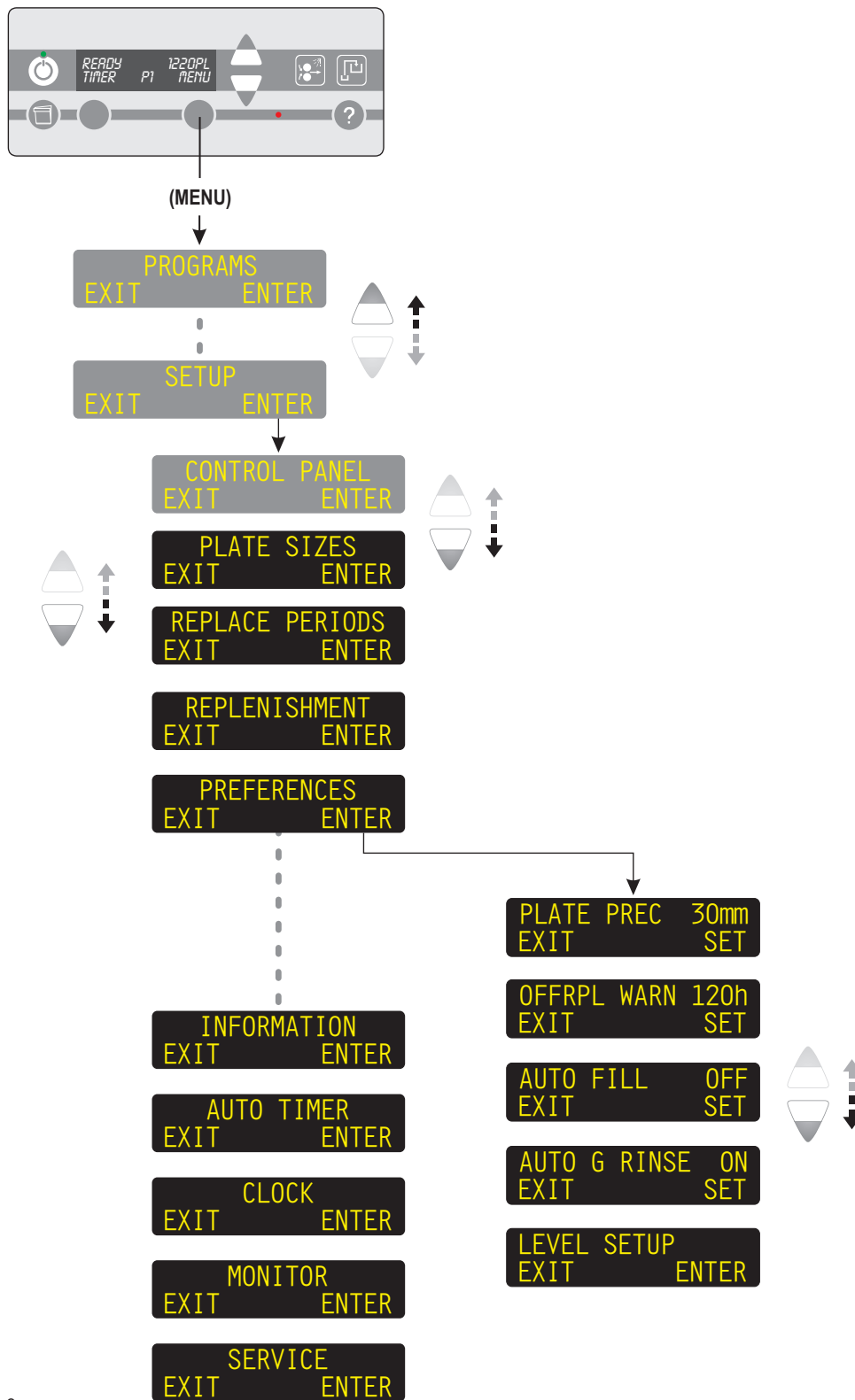
T2581 ... 2

Replenishment (Regenerierung)

Das Regenerierungssystem ist als „Bank“ mit Zählern und Konten definiert. Jede Chemikalie hat ihr eigenes Konto. Jedesmal, wenn das System eine Menge registriert, die einem Entwicklungsautomatentank durch Regenerierung hinzugefügt werden soll, wird diese Menge nicht in das Bad abgegeben sondern dem Konto hinzugefügt. Wenn das Konto die definierte Minimalmenge für die jeweilige Pumpe bzw. das jeweilige Ventil erreicht hat, wird dem Bad die Regenerierungsmenge hinzugegeben.

Das Menü REPLENISHMENT (REGENERIERUNG) enthält Parameter zum Einstellen der Regenerierungswerte gemäß den folgenden Spezifikationen.

Parameter	Einstellung	Beschreibung
<i>Fett und kursiv gedruckte Parameter sind nicht bei allen Varianten des Entwicklungsautomaten verfügbar.</i>		
<i>W RPL</i>	XXX ml/m ² (cc/ft ²)	Die Regenerierungsmenge, die dem Wässerungstank pro Quadratmeter entwickelte Plattenfläche zugegeben wird.
<i>W PUMP MIN</i>	XXX ml	Die Mindestmenge Wasser, die beim Öffnen des Wasserventils abgegeben wird.
 Die für diese Parameter getroffenen Einstellungen in der Tabelle im Anhang notieren.		



T2581 ... 3


Preferences (Voreinstellungen)

Das Menü PREFERENCES enthält einige zusätzliche, allgemeine Parameter. Diese Einstellungen gelten nicht für bestimmte Entwicklungsprogramme und hängen auch nicht von der Konfiguration des Entwicklungsautomaten ab.

Diese Einstellungen in der Tabelle im Anhang notieren.



Einige dieser Parameter sind auch in der Betriebsart OFF verfügbar. Siehe Beschreibung in Teil 4.

Untermenü	Parameter	Anzeige enthält
	OFFRPL WARN	Gesamtanzahl an Betriebsstunden, bevor die Warnung für Regenerierung bei Ausschaltung ausgelöst wird. Die Warnung wird vor der Regenerierung ausgelöst, falls die Aus-Zeit den angegebenen Wert überschreitet.
	AUTO G RINSE	Legt fest, ob der Entwicklungsautomat beim Umschalten in die Betriebsart OFF eine automatische Gummierungsspülung durchführen soll. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Entwicklungsautomat für offene Gummierung konfiguriert ist.
LEVEL SETUP	 Wenn der unten beschriebene Füllstand-Setup geändert wird, wird diese Änderung erst nach Aus- und Einschalten des Bedienfelds wirksam.	
		Nur verfügbar, wenn der Entwicklungs- automat zum Recyclen des Wässerungs- wassers ausgestattet ist. Bestimmt die Auffüllstrategie für den Wässerungstank. Kann auf einen von drei Werten eingestellt werden: CONFIRM erfordert eine Bestätigung, bevor bei einem leeren Wässerungstank ein Füllvorgang eingeleitet wird. AUTO führt bei leerem Wässerungstank automatisch einen Füllvorgang durch, ohne eine Bestätigung anzufordern. MANUAL löst keinen Füllvorgang für den Wässerungstank aus. Das Auffüllen muss manuell erfolgen. Die Meldung MAN.FILL WASH? (WÄSSERUNG MANUELL FÜLLEN?) wird in der Alarmliste angezeigt.
	W FILL	
<i>Fortsetzung...</i>		

Untermenü	Parameter	Anzeige enthält
LEVEL SETUP	...	<i>Fortsetzung von letzter Seite</i>
	W RESET	<p> Nur verfügbar, wenn der Entwicklungs- automat zum Recyclen des Wässerungs- wassers ausgestattet ist.</p> <p>Bestimmt die Erkennung einer neuen Wässerungsstrategie für den Wässerungstank. Kann auf einen von drei Werten eingestellt werden:</p> <p>CONFIRM (BESTÄTIGEN) verlangt eine Bestätigung von NEW WASH WATER? (NEUES WÄSSERUNGSWASSER?).</p> <p>AUTO (AUTOM.) setzt die Wässerung-Statistikzähler automatisch zurück und führt Rücksetzungen der Regenerierungsbänke/- algorithmen durch, nachdem der Füllvorgang abgeschlossen ist.</p> <p>MANUAL (MANUELL). Wenn das Wässerungswasser gewechselt wurde, muss der Parameter WASH (WÄSSERUNG) im Menü OFF MODE zurückgesetzt werden, damit die Wässerung-Statistikzähler zurückgesetzt und andere Regenerierungen und Algorithmen zurückgesetzt werden. Siehe Beschreibung zum Aufrufen des Menüs OFF MODE in Teil 4.</p>
	W TOP UP	<p> Nur verfügbar, wenn der Entwicklungs- automat zum Recyclen des Wässerungs- wassers ausgestattet ist.</p> <p>Bestimmt die Nachfüllstrategie für den Wässerungstank. Kann auf einen von drei Werten eingestellt werden:</p> <p>CONFIRM verlangt vor den Nachfüllen eine Bestätigung.</p> <p>AUTO füllt automatisch nach, ohne eine Bestätigung zu verlangen, sollte ein unerwartet niedriger Füllstand auftreten.</p> <p>MANUAL löst keinen Nachfüllvorgang für den Wässerungstank aus. Das Nachfüllen muss manuell erfolgen. Die Meldung MAN. TOPUP DEV? (ENTW. MANUELL NACHFÜLLEN?)" wird in der Alarmliste angezeigt. Die Meldung TOPUP WASH? (WÄSSERUNG NACHFÜLLEN?) wird in der Alarmliste angezeigt.</p>

Untermenü	Parameter	Anzeige enthält
	G RESET	<p>i Nur verfügbar, wenn der Entwicklungsautomat im Gummierungsbehälter mit einem Mindestfüllstandssensor ausgestattet ist.</p> <p>Bestimmt die Erkennung einer neuen Chemikalienstrategie für die Gummierung. Kann auf einen von zwei Werten eingestellt werden:</p> <p>CONFIRM verlangt eine Bestätigung mit der Meldung NEW GUM? (NEUE GUMMIERUNG?).</p> <p>MANUAL. Wenn die Gummierungslösung gewechselt wurde, muss der Parameter GUM (GUMMIERUNG) im Menü OFF MODE zurückgesetzt werden, damit die Gummierung-Statistikzähler zurückgesetzt und andere Regenerierungen und Algorithmen zurückgesetzt werden. Siehe Beschreibung zum Aufrufen des Menüs OFF MODE in Teil 4.</p>

Information

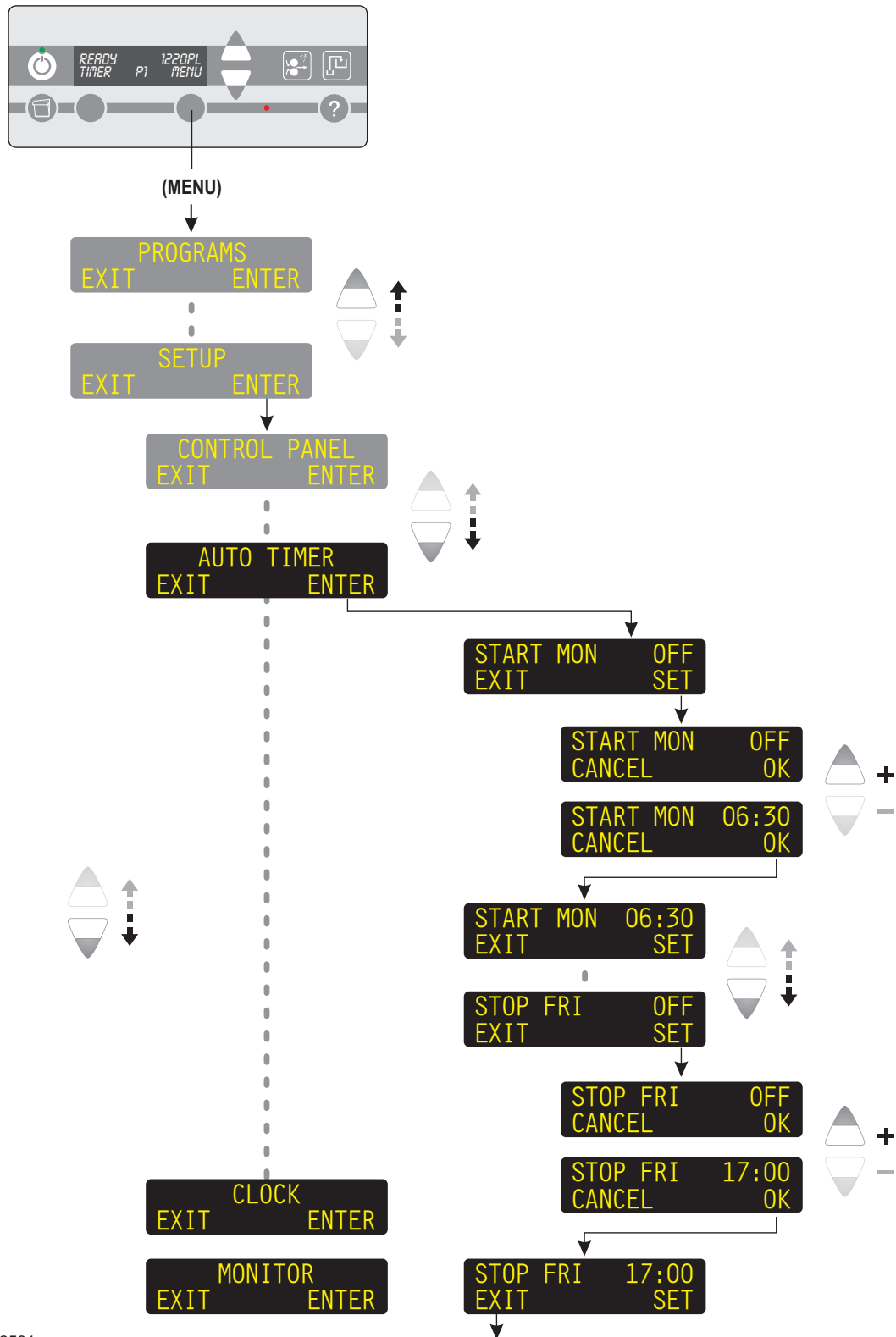
Das Menü INFORMATION enthält Informationen für Wartungstechniker. Diese Informationen müssen dem Wartungsdienst mitgeteilt werden, wenn ein Servicebesuch angefordert wird:

- Art des Entwicklungsautomaten
- Software-Version
- Absolute Werte

Absolute values (Absolute werte)

Hier können folgende Werte angezeigt werden:

Parameter	Beschreibung
PLATES	Gesamtanzahl der entwickelten Platten.
AREA	Gesamte entwickelte Plattenfläche.
HOURS	Summe der Entwicklungsdauer in Stunden.



T2581

Auto timer (Autom. zeitablauf)

Diese Funktion veranlasst einen automatischen Start und/oder Stopp des Entwicklungsautomaten an ausgewählten Tagen zu festgelegten Uhrzeiten.

Wenn die Funktion AUTO TIMER aktiviert ist, Starts während kurzer Feiertage aber vermieden werden sollen, kann der Entwicklungsautomat mit der Funktion MANUAL TIMER ausgeschaltet und gleichzeitig das nächste Datum und die nächste Uhrzeit manuell eingestellt werden.

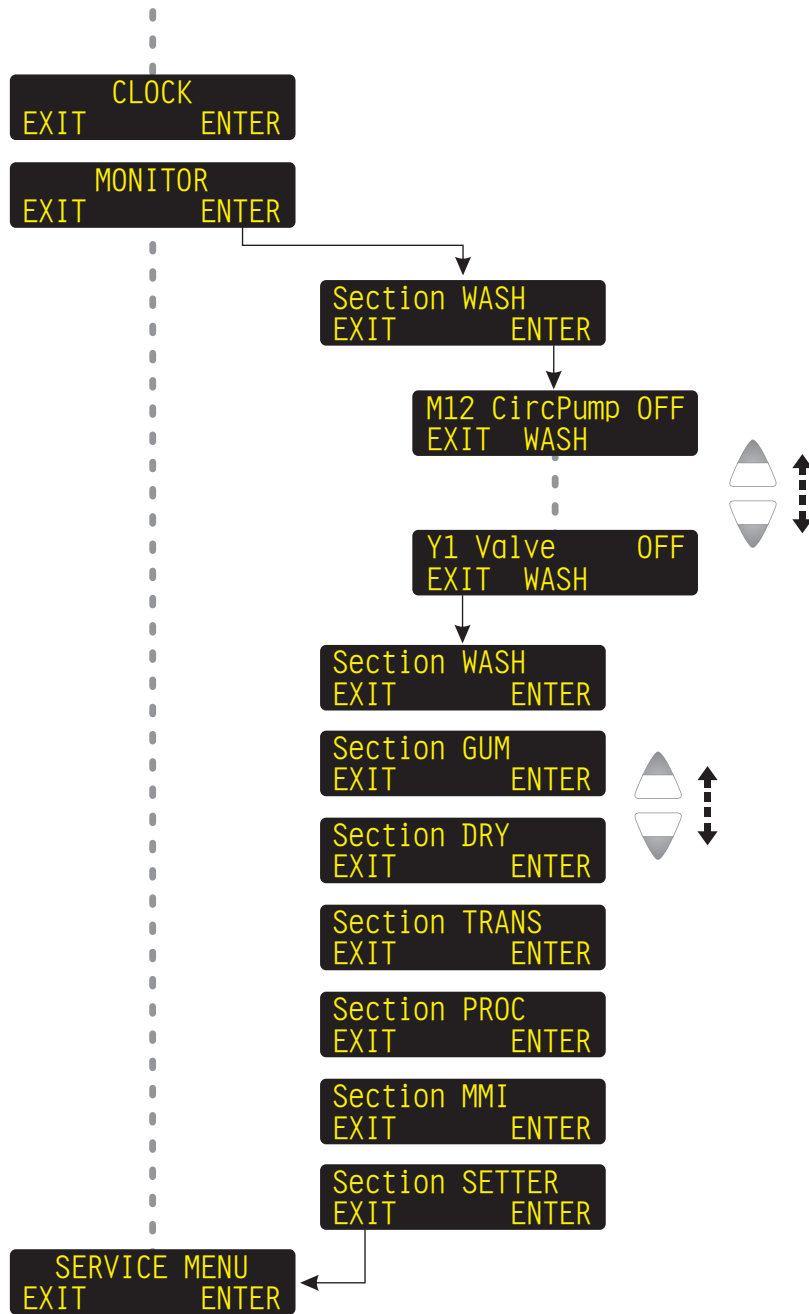
Folgendes Verfahren muss zum Einstellen der Funktion AUTO TIMER benutzt werden:

- Die Funktion AUTO TIMER auswählen und ENTER (EINGABE) drücken.
- SET (EINSTELLEN) drücken, damit Einstellungen START MON (START MONTAG) festgelegt werden, oder die AB-Taste drücken, um STOP MON festzulegen oder einen anderen Tag auszuwählen. Beim Drücken von SET, wechselt der Begriff in der unteren rechten Ecke der Anzeige von SET zu OK.
- Die Zeit mit den AUF/AB-Tasten einstellen. Für die Intervalle zwischen 6.00 und 9.00 Uhr sowie 16.00 und 19.00 Uhr kann die Zeit in Schritten von 15 Minuten eingestellt werden. Für andere Intervalle kann die Zeit in Schritten von 60 Minuten eingestellt werden.
- OK drücken, um die Einstellung zu bestätigen. Mit der AB-Taste einen anderen Tag aufrufen oder EXIT drücken, um die Funktion AUTO TIMER zu beenden.
- Wenn die Funktion AUTO TIMER ausgeführt werden soll, einfach den Entwicklungsautomaten in die Betriebsart OFF schalten (das wurde unter „AUSSCHALTEN“ auf Seite 2-13 beschrieben).
- Der Entwicklungsautomat startet nun automatisch am nächsten Tag zu der Uhrzeit, die mit der Funktion AUTO TIMER festgelegt wurde (und/oder schaltet sich aus).



Wenn der Entwicklungsautomat manuell gestartet wird, bevor er automatisch anläuft, übersteuert dies die Einstellungen in der Funktion AUTO TIMER.

Diese Einstellungen in der Tabelle im Anhang notieren.



T2582

Clock (Uhr)

Die Funktion CLOCK (UHR) dient zum Festlegen des Datums und der Uhrzeit.

Sicherstellen, dass die Einstellungen genau erfolgen, da die Funktion TIMER und AUTO TIMER andernfalls den Entwicklungsautomaten nicht zur erwarteten Zeit starten.

- SET drücken, um die Uhreinstellungen zu ändern.
- Mit den AUF/AB-Tasten die Einstellungen von rechts nach links ändern: Minuten, Stunden, Jahr, Monat und Datum (alle separat).
- Jedesmal mit OK bestätigen, um die einzelnen Änderungen zu speichern.
- Wenn das Datum eingestellt wurde, beendet OK automatisch das SETUP.
- EXIT drücken, um die Funktion CLOCK zu beenden.



Um die interne Uhr einzustellen, startet der Entwicklungsautomat neu, wenn EXIT zum Beenden der Funktion CLOCK gedrückt wird.

Monitor

(Siehe Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.)

In der Funktion MONITOR können der Status der Badtemperaturen, Füllstandssensoren, Heizelemente und Pumpen für die einzelnen Tanks separat angezeigt werden.

Service

(Nur für Wartungstechniker.)

Part 4: Menü „off mode“

Beschreibung

Das Menü OFF MODE (BETRIEBSART AUS) ist verfügbar, wenn der Entwicklungsautomat in die Betriebsart OFF geschaltet ist. Hier können die Funktionen und Voreinstellungen des Entwicklungsautomaten eingegeben werden, um Zähler zurückzusetzen oder Änderungen an der Auffüll-/Regenerierungsstrategie zu machen, bevor der Entwicklungsautomat gestartet wird.

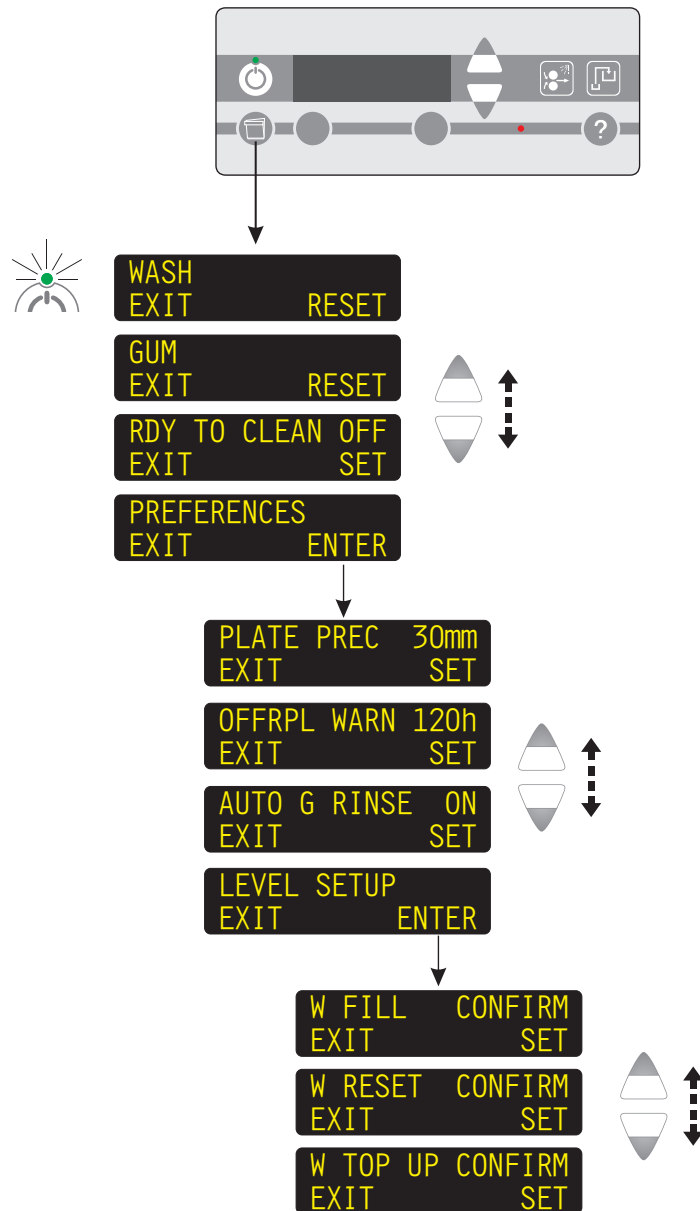
Die in der Betriebsart OFF verfügbaren Menüs sind auf den nächsten Seiten angeführt.

Aufrufen des menüs „off mode“

Das Menü OFF MODE wird durch Drücken der QUICK-SET-Taste auf dem Bedienfeld aufgerufen, wenn der Entwicklungsautomat in der Betriebsart OFF ist.

EXIT drücken, um die Betriebsart OFF zu verlassen.

Die in der Betriebsart OFF gemachten und bestätigten Änderungen sind sofort wirksam.



T2620

Menü	Parameter	Wert	
Fett und kursiv gedruckte Parameter sind nicht bei allen Varianten des Entwicklungsautomaten verfügbar.			
WASH		Beim Drücken der Schaltfläche RESET setzt die Software die Wässerungs-Statistikzähler und Regenerierungsbänke und Algorithmen zurück. Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn das Recyclen von Wässerungswasser eingestellt ist (von einem Wartungstechniker einzustellen).	
GUM		Beim Drücken der Schaltfläche RESET setzt die Software die Gummierungs-Statistikzähler zurück. Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn der Entwicklungsautomat im Gummierungsbehälter mit einem Mindestfüllstandssensor ausgestattet und dieser konfiguriert ist. Die Konfiguration muss von einem Wartungstechniker durchgeführt werden	
RDY TO CLEAN (Bereit zur reinigung)		Siehe Teil 3, Seite 3-17.	
PREFERENCES	PLATE PREC	Siehe Teil 3, Seite 3-33.	
	OFFRPL WARN		
	AUTO G RINSE		
		<i>W FILL</i>	
		<i>W RESET</i>	
	<i>W TOP UP</i>		
	<i>G RESET</i>		

Part 5: Alarmmeldungen

Allgemeines

Wait, busy, alarm usw.

Wenn der Entwicklungsautomat in der Betriebsart STAND-BY ist oder entwickelt, können verschiedene Stati und Alarmer auftreten und zugehörige Meldungen eingeblendet werden.

Dieses Kapitel enthält:

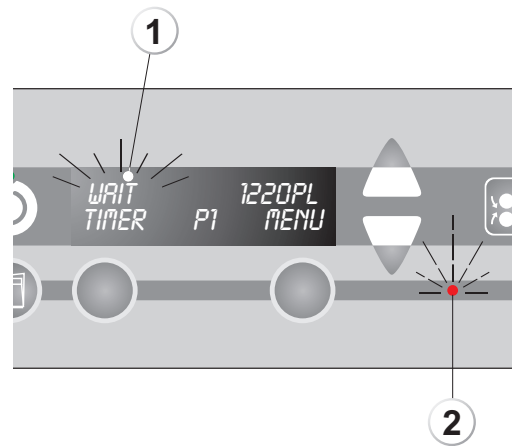
- **Statusmeldungen.** Eine vollständige Liste der Statusmeldungen mit Beschreibungen, Zustand der Kontrollleuchte Alarm und akustischen Signalen.
- **Alarmer und meldungen.** Eine vollständige Liste der Alarmer und Meldungen, die auf dem Bedienfeld eingeblendet werden können.
- **Alarmanzeige.** Detaillierte Angaben zum Ablesen von und Umgehen mit Alarmen und Meldungen.

Statusmeldungen

In der oberen linken Ecke der Anzeige wird der Zustand des Entwicklungsautomaten (1) gezeigt. In einigen Situationen leuchtet auch die Kontrollleuchte Alarm (2) auf bzw. blinkt.

In der Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite werden die verschiedenen Statusmeldungen und das Verhalten der Kontrollleuchte Alarm erläutert.

Siehe auch „Anzeigen von alarmen“ weiter hinten in diesem Kapitel.



Statusmeldungen – Kontrollleuchte alarm – Akustischer alarm			
Status	Kontrollleuchte Alarm	Ton	Erläuterung / Maßnahme
ALARM	blinkt	ja (bei einigen)	<p>Der Entwicklungsautomat zeigt eine oder mehrere Alarme oder Meldungen in der Alarmliste.</p> <p>Einige Alarme/Meldungen erfordern kleinere Reparaturen oder das Wechseln, Entleeren bzw. Auffüllen von Behältern; der Entwicklungsautomat ist jedoch weiter betriebsfähig.</p> <p>Andere Alarme/Meldungen bringen den Entwicklungsautomaten sofort zum Halt. Er kann erst wieder in Betrieb genommen werden, nachdem die Alarmursache behoben wurde.</p> <p>Das „ANZEIGEN VON ALARMEN“ wird auf Seite 5-13 beschrieben.</p>
BUSY	leuchtet	nein	<p>Eine Platte wird in den Entwicklungsautomaten eingeführt. Der Entwicklungsautomat-Eingangssensor wird aktiviert.</p> <p>Keine weitere Platte einführen, solange auf der Anzeige nicht READY (BEREIT) eingeblendet wird.</p>
READY	aus	nein	<p>Der Entwicklungsautomat ist bereit oder entwickelt und kann neue Platten aufnehmen.</p>
WAIT	leuchtet	nein	<p>Der Entwicklungsautomat versucht geeignete Bedingungen für die Entwicklung herzustellen. Warten bis READY eingeblendet wird. Die HILFETEXT-Taste drücken, um die Wartemeldung einzublenden.</p>

Liste der alarmmeldungen

Erläuterung der liste der alarmmeldungen

Auf den folgenden Seiten ist eine vollständige Liste der Alarme und Meldungen zu finden, die auf dem Bedienfeld eingeblendet werden können:

- Die Spalte ALARM zeigt die Textmeldung des Alarms, so wie sie auf dem Bedienfeld eingeblendet wird. In Klammern gehaltener Alarmtext zeigt den angezeigten Text, wenn das Alarmmeldungsmenü wie weiter vorne beschrieben aufgerufen wird, sofern der Text in der Liste vom vorrangig über den anderen Anzeigen/Meldungen angezeigten Alarmmeldungstext abweicht.
- Die Nummer vor dem Alarmmeldungstext bezieht sich auf die im Alarmmeldungstext angezeigte Nummer, wenn die HILFETEXT-Taste zum Anzeigen des vollständigen Textes der Alarmmeldung gedrückt wird.
- Die Spalte TANK zeigt den Tank des Entwicklungsautomaten, auf den sich die Alarmmeldung bezieht. Abkürzungen werden im folgenden erläutert.

In der liste der alarmmeldungen verwendete abkürzungen


WASH	=	Wässerungstank
GUM	=	Gummierungstank
DRY	=	Trocknertank
IN	=	Eingangssensor
OUT	=	Ausgangssensor
TRANS	=	Transportsystem
PROC	=	Entwicklungsautomat
MMI	=	Bedienfeld/Bedienerschnittstelle



Siehe auch die Erläuterung der „BETRIEBSARTEN“ auf Seite 2-6.


Alarmmeldungen			
Alarm/Meldung	Tank	Ursache	Erläuterung / Maßnahme / Abhilfe
NO TACHO FIX AND RESTART	TRANS	Keine Stromversorgung zum Motor oder Drehzahlmesser.	Oberer Deckel ist offen. Den oberen Deckel schließen und neu starten. Falls der Fehler erneut auftritt, einen Wartungstechniker verständigen.
1: COVER OPEN	TRANS	Der Deckel ist offen.	Deckel korrekt schließen.
4: XXX TOPUP RETRY (TOP LIMIT)	WASH	Das Regenerierungssystem hat versucht, den Füllstand im Tank zu korrigieren, konnte beim Nachfüllen den Füllstand jedoch nicht erreichen. Siehe „23: TOPUP“.	Sicherstellen, dass der Ablass korrekt geschlossen ist. Schläuche auf korrekten Anschluss, Knickungen und Leckstellen prüfen. Sicherstellen, dass die Regenerierungspumpen laufen. Zur Prüfung die MANUELLE REGENERIERUNGS-Taste drücken
5: REFILL XXX REPL (REPL EMPTY)	GUM	Der Regenerierungsbehälter ist leer.	Regenerierungsbehälter füllen oder austauschen.
6: TEMP LO XXX	DRY	Die Temperatur im Tank ist zu niedrig.	Der Entwicklungsautomat wird automatisch versuchen, wieder die korrekte Temperatur herzustellen.
		Die Umwälzung ist blockiert.	Flüssigkeitsumwälzung, Filter und Ventil prüfen. Nach Bedarf den Filter wechseln. Den Sprühbalken reinigen.
		Das Heizelement ist defekt.	Wartungstechniker verständigen.
7: TEMP HI XXX	DRY	Die Temperatur im Tank ist zu hoch.	Der Entwicklungsautomat wird automatisch versuchen, wieder die korrekte Temperatur herzustellen.
		Die Umwälzung ist blockiert.	Flüssigkeitsumwälzung, Filter und Ventil prüfen. Nach Bedarf den Filter wechseln. Den Sprühbalken reinigen.
		Der Kühler ist defekt.	Wartungstechniker verständigen.
8: SPEED LOW	TRANS	Die Versorgungsspannung ist niedrig.	Wartungstechniker verständigen.
		Der Motor ist abgenutzt oder blockiert.	
9: SPEED HI	TRANS	Die Drehzahl ist zu hoch.	Wartungstechniker verständigen.
14: TEMP ??	DRY	Die Temperatur hat sich nicht stabilisiert	Warten, bis die korrekte Temperatur erreicht wird (auf der Anzeige erscheint READY).

Alarmmeldungen			
Alarm/Meldung	Tank	Ursache	Erläuterung / Maßnahme / Abhilfe
15: SLOT OPEN	IN WASH OUT	Ein Plattensensor wird aktiviert oder der Nachwässerungsschlitz ist offen.	Die Platte vom Sensor bzw. aus dem Schlitz entfernen. Nachwässerungsschlitz schließen. Falls der Sensor defekt ist, einen Wartungstechniker verständigen.
16: SENSOR ERR XXX	WASH GUM WASTE	Der Sensor in Tank oder Behälter ist nicht angeschlossen.	Den Sensor anschließen und RETRY drücken. Sofern der Sensor angeschlossen ist, einen Wartungstechniker verständigen
		Sensor in Tank oder Behälter ist defekt.	Wartungstechniker verständigen.
17: TEMP REG XXX	DRY	Der Entwicklungsautomat erreicht Solltemperatur nicht: Die Temperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereichs für die Elektronik. Sensor ist defekt. Zugabe kalter Chemikalien.	Sensor ist defekt. Wartungstechniker verständigen. Kalte Chemikalien: Auf Betriebsart OFF und dann wieder ON schalten.
18: NO TACHO	TRANS	Motorfehler bei Transport. Drehzahlsignal fehlt.	RESET drücken, um fortzusetzen. Falls die Fehlermeldung erneut auftritt, einen Wartungstechniker verständigen.
20: JAM (PLATE JAM)	OUT	Die Vorderkante der Platte hat den Ausgangsschlitz nicht erreicht, was auf einen Stau hinweist. <u>Wahrscheinliche Ursachen:</u> Platte steckt unter dem Eingangssensor. Eingang-Transportrollenschloss nicht korrekt verriegelt – führt zu mangelhaftem Plattentransport. Eingangs-/Ausgangssensorraum nicht korrekt eingestellt. Ausgangssensor hat Fehlfunktion oder ist defekt.	Die Plattenauswurf Funktion aktivieren, um die Platte aus dem Entwicklungsautomaten zu transportieren, oder Mit der ROLLENDREHUNGSTASTE (siehe Seite 2-3) die Platte lösen und dann manuell aus dem Entwicklungsautomaten entfernen. IGNORE (IGNORIEREN) drücken. Die Rollenschlösser prüfen und korrekt verriegeln. Die Platten nicht zu knapp hintereinander zuführen oder das Förderband passend für das Entwicklungsautomatensystem einstellen (offline oder online?). Sensor prüfen. Wartungstechniker verständigen, falls eine Sensorreparatur erforderlich ist.

Alarmmeldungen			
Alarm/Meldung	Tank	Ursache	Erläuterung / Maßnahme / Abhilfe
21: TRAIL EDG	OUT	<p>Die Hinterkante der Platte hat den Ausgangsschlitz nicht erreicht, was auf einen Stau hinweist.</p> <p><u>Wahrscheinliche Ursachen:</u></p> <p>Eine oder mehrere Transportrollenschlösser in der Nähe des Ausgangssensors sind nicht korrekt verriegelt. Das führt zu: mangelhaftem Plattentransport; Plattenspalt ist zu kurz, um erkannt zu werden;</p> <p>Ausgangssensor hat Fehlfunktion oder ist defekt.</p>	<p>Wenn möglich REVERSE (ZURÜCK) drücken, andernfalls IGNORE (IGNORIEREN).</p> <p>Dann die Funktion EJECT PLATE starten (siehe FUNKTIONEN in Teil 3) oder feststellen, wo die Platte steckt und sie mit der ROLLENDREHUNGSTASTE (siehe Seite 2-3) lösen und manuell aus dem Entwicklungsautomaten entfernen.</p> <p>Die Rollenschlösser prüfen und korrekt verriegeln.</p> <p>Den Plattenabstand vergrößern, indem die Entwicklungsautomat-Entwicklungsdauer verkürzt oder die Plattensetter-/Förderbandgeschwindigkeit verringert wird.</p> <p>Sensor prüfen. Wartungstechniker verständigen, falls eine Sensorreparatur erforderlich ist.</p>
22: LEN. MAX	IN	<p>Die Hinterkante der Platte hat den Eingangsschlitz nicht verlassen, was auf einen Stau hinweist.</p> <p><u>Wahrscheinliche Ursachen:</u></p> <p>Plattenspalt ist zu kurz, um erkannt zu werden;</p> <p>Eingangssensor hat Fehlfunktion (hängt) oder ist defekt.</p> <p>Eine neue Platte liegt auf dem Eingangssensor auf.</p>	<p>Die Platte entfernen und OK drücken.</p> <p>Die Platten nicht zu früh zuführen oder das Förderband passend für das Entwicklungsautomatensystem einstellen (offline oder online?).</p> <p>Sensor prüfen. Wartungstechniker verständigen, falls eine Sensorreparatur erforderlich ist.</p>
23: TOPUP XXX ? (LOW LEVEL)	WASH	<p>Niedriger Füllstand erkannt.</p> <p>Füllstandssensor wurde nicht aktiviert.</p>	<p>Nachfüllen, wenn Chemikalienfüllstand korrigiert werden muss.</p> <p>Sensor reparieren.</p>
24: TOPPING UP XXX	WASH	<p>Nachfüllen wird gerade durchgeführt.</p>	<p>Der Entwicklungsautomat füllt im vorgeschriebenen Tank automatisch nach. Der Alarm wird automatisch ausgeblendet, wenn der Nachfüllvorgang abgeschlossen ist.</p>

Alarmmeldungen			
Alarm/Meldung	Tank	Ursache	Erläuterung / Maßnahme / Abhilfe
25: MOTOR ERR	TRANS	Der Motor ist auf Grund von mechanischen Schäden oder eines Fremdkörpers im Antriebssystem, auf Grund eines Staus oder mangelhafter Reinigung überlastet. Sicherung ist gefallen.	Falls die Ursache eine Reparatur erfordert, einen Wartungstechniker verständigen. Andernfalls das Problem beseitigen, RESET drücken, um die Sicherung zurückzusetzen und den Alarm zu quittieren. Bei diesem Alarm bleibt die Platte wahrscheinlich im Entwicklungsautomaten. Bei gestauter Platte diese manuell entfernen. Mit der Funktion EJECT PLATE (siehe FUNKTIONEN in Abschnitt 3) den Entwicklungsautomaten leeren. Falls der Alarm erneut auftritt, einen Wartungstechniker verständigen.
30: RTC MEM (RTC MEM RESET)	MMI	Echtzeituhr RTC-Speicherfehler oder schwache Batterie auf Grund langer Zeit bei abgeschalteter Hauptstromversorgung.	OK drücken.  Alle Statistikwerte und die Uhr wurden auf Grund der schwachen Batterie zurückgesetzt. Die Batterie auf der MPU-Schaltkarte ladet sich automatisch auf, wenn die Stromversorgung wieder hergestellt wird. Falls der Alarm erneut auftritt, einen Wartungstechniker verständigen.
32: XXX FILL RETRY ? (FILL LIMIT)	WASH	Das Regenerierungssystem hat versucht, den Füllstand im Tank zu korrigieren, konnte beim Auffüllen den Füllstand jedoch nicht erreichen.	Sicherstellen, dass der Ablass korrekt geschlossen ist. Schläuche auf korrekten Anschluss, Knickungen und Leckstellen prüfen. Regenerierungsbehälter auffüllen (falls leer). RETRY drücken. Sicherstellen, dass die Füllpumpen laufen.
43: FILLING UP XXX	DEV WASH	Auffüllen wird gerade durchgeführt. Die Meldung wird bis zum Ende des Auffüllvorgangs eingeblendet.	Der Tank wird automatisch gefüllt. Die Meldung wird automatisch ausgeblendet, wenn der Tank gefüllt ist. Warten, bis die Meldung verschwindet.

Alarmmeldungen			
Alarm/Meldung	Tank	Ursache	Erläuterung / Maßnahme / Abhilfe
46: CLEAN MODE	PROC	Der Entwicklungsautomat befindet sich in der Betriebsart CLEANING.	Dem Entwicklungsautomaten keine Platte zuführen. Eine detaillierte Beschreibung der Reinigung ist in Teil 3 auf Seite 3-17 zu finden.  Die Funktion READY TO CLEAN muss wieder auf NO (NEIN) gesetzt werden, bevor Chemikalien aufgefüllt werden.  Beim Anlaufen des Entwicklungsautomaten ändert sich diese Einstellung automatisch zu NO.
47: MAN.FILL XXX	WASH	Der Tank ist leer.	Den Tank manuell auffüllen.
48: MAN.TOPUP	WASH	Niedriger Füllstand im Tank.	Den Tank manuell nachfüllen.
63: FILL XXX? (NO LEVEL)	WASH	Niedriger Füllstand beim Umschalten in die Betriebsart STAND-BY oder wenn der Entwicklertank in der Betriebsart STAND-BY geleert wird.	Druch Drücken von YES (JA) wird der Tank automatisch gefüllt. EXIT (BEENDEN) verzögert den Alarm um eine Minute.
64: NEW WASH WATER ?	WASH GUM	Wurde der Tankinhalt gewechselt?	Wurde der Tankinhalt gewechselt? YES drücken, um die relevanten Statistikwerte zurückzusetzen, falls der Inhalt gewechselt wurde.
64: NEW GUM ?			
82: CHANGE XXX DAYS (MAX DAYS)	WASH GUM	Der Zähler für maximale Anzahl der Tage für W WATER wurde überschritten. Der Entwicklungsautomat nimmt keine neuen Platten auf.	Den Entwicklungsautomaten abschalten, um das Wässerungswasser zu wechseln. Wenn beim erneuten Einschalten Alarm 64 eingeblendet wird, YES drücken. Einstellungen unter REPLACE PERIODS legen fest, wann dieser Alarm ausgelöst wird (max. Plattenfläche vor Auslösen der Wässerungswasseralarme). Falls der Wechselzeitraum geändert werden soll, kann dies von einem Wartungstechniker eingestellt werden. POSTPONE verzögert den Alarm um einen Tag.

Alarmmeldungen			
Alarm/Meldung	Tank	Ursache	Erläuterung / Maßnahme / Abhilfe
85: CHANGE XXX AREA (MAX AREA)	WASH GUM	Der Zähler für maximale Plattenfläche für W WATER wurde überschritten. Der Entwicklungsautomat nimmt keine neuen Platten auf.	Den Entwicklungsautomaten abschalten, um die Entwicklerlösung zu wechseln. Wenn beim erneuten Einschalten Alarm 64 eingeblendet wird, YES drücken. Einstellungen unter REPLACE PERIODS legen fest, wann dieser Alarm ausgelöst wird (max. Plattenfläche vor Auslösen der Wässerungswasseralarme). Falls der Wechselzeitraum geändert werden soll, kann dies von einem Wartungstechniker eingestellt werden. POSTPONE verzögert den Alarm um 5 m ² .
103: CHANGE BRUSH XXX (CHANGE BRSH)	WASH	Bürste ist abgenutzt.	Die Bürste wechseln und RESET drücken.  Beim Drücken von RESET wird der Bürstenzähler zurückgesetzt. Wechselperioden (max. Entwicklungslänge vor Auftreten des Bürstenalarms) können von einem Wartungstechniker eingestellt werden.
111: PLATE TAIL OUT (TAIL)	OUT	Die Platte ist vorzeitig am Ausgangssensor vorbei ausgegeben worden. <u>Wahrscheinliche Ursachen:</u> Platte wurde z. B. durch ein Förderband, vorzeitig aus dem Entwicklungsautomaten gezogen. Eingangs-/Ausgangssensorraum nicht korrekt eingestellt. Der Entwicklungsautomat läuft zu schnell (defekter Drehzahlgeber).	OK drücken. Die Förderbandgeschwindigkeit korrigieren. Drehzahlgeber mit Luftstrahl oder sauberem Tuch reinigen. Falls der Alarm erneut auftritt, einen Wartungstechniker verständigen.

Alarmmeldungen			
Alarm/Meldung	Tank	Ursache	Erläuterung / Maßnahme / Abhilfe
112: PLATE HEAD OUT (HEAD)	OUT	Die Platte hat den Ausgangssensor vorzeitig aktiviert. <u>Wahrscheinliche Ursachen:</u> Eingangs-/Ausgangssensorraum nicht korrekt eingestellt. Der Entwicklungsautomat läuft zu schnell (Motorfehler).	Motor und Transportsystem prüfen. Wartungstechniker verständigen.
114: HIGH OFF W.REPL (OFF REPL)	WASH	Die Anzahl der Stunden in der Betriebsart OFF ist höher als der Grenzwert für das Pumpen von frischem Wasser in den Wässerungstank oder der Alarm 64: NEW XXX? wurde falsch beantwortet.	START drücken, um mit dem Pumpen von Wasser in den Wässerungstank zu beginnen. STOP drücken, um den Pumpvorgang für die Wässerung abzubrechen, falls das Wasser manuell nachgefüllt werden soll. Den Entwicklungsautomaten abschalten, um das Wässerungswasser zu wechseln. Wenn beim erneuten Einschalten Alarm 64 eingeblendet wird, YES (JA) drücken. oder STOP drücken, um den Pumpvorgang für die Wässerung abzubrechen, falls das Wässerungswasser bereits gewechselt wurde und der Alarm 64: NEW XXX? falsch beantwortet wurde (mit NO [NEIN]). Den Entwicklungsautomaten aus- und wieder einschalten und Alarm 64 mit YES beantworten oder das Menü OFF MODE benutzen. (Siehe Teil 4 für „MENÜ OFF MODE (BETRIEBSART AUS)“.) Falls versehentlich STOP gedrückt wurde, den Entwicklungsautomaten aus- und wieder einschalten. Wenn Alarm 64 eingeblendet wird, NO drücken. Alarm 114 (dieser Alarm) wird wieder angezeigt. START drücken, um mit dem Pumpen von Frischwasser zu beginnen.

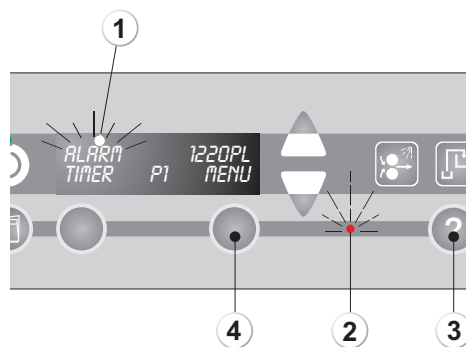
Alarmmeldungen			
Alarm/Meldung	Tank	Ursache	Erläuterung / Maßnahme / Abhilfe
127: MIXED INPUT (MIX INPUT)	IN WASH	Konflikt der Plattenzufuhr vom Zufuhreingang (Eingangssensor) und über den Nachwässerungsschlitz (Eingangssensor). Das führt zu einem Plattenstau.	Keine Platte aus dem anderen Schlitz zuführen, solange die letzte noch nicht vollständig entwickelt ist. Der Eingang, der den Konflikt auslöst, wird ignoriert.
128: ROLLER MAIN TRANS	TRANS	Die Rolleneinstellfunktion ist aktiv (die ROLLENDREHUNGSTASTE wurde betätigt).	Die Rollen sind blockiert, solange die Rolleneinstellfunktion aktiv ist. EXIT (BEENDEN) drücken, um die Funktion zu beenden.

Antwort-menüs		
Anzeigetext	Beschreibung	Aktion
ARE YOU SURE ? (SIND SIE SICHER?)	Diese Frage erscheint beim Aufrufen einiger Menüs. 1. Die Frage wird zur Bestätigung beim Aufrufen des fraglichen Menüs eingeblendet. 2. Nur für Wartungstechniker zugängliche Menüs. Es ist ein spezieller Zugriffscode erforderlich.	1. YES (JA) bestätigt Einstellungen und NO (NEIN) bietet die Gelegenheit zum Ändern der Eingabe. 2. Nur für Wartungstechniker.

Erläuterung der alarmanzeige

Anzeigen von alarmen

- Meldungen werden immer auf der oberen Zeile der Anzeige eingeblendet. Wenn eine Meldung (1) angezeigt wird, kann die Kontrollleuchte Alarm (2) auch blinken bzw. aufleuchten.
- Die HILFETEXT-Taste (3) drücken, um die Alarme/Meldungen einzublenden (siehe auch „HILFETEXT-Taste“ auf Seite 2-4), oder
- Die Liste der Alarmmeldungen durch Drücken von MENU (MENÜ) (4) und Auswählen der Funktion ALARMS (ALARME) aufrufen (sofern auf der Anzeige ALARM eingeblendet ist).
- Mit den AUF/AB-Tasten kann durch die Alarme/Meldungen geblättert werden. Die angezeigten Alarme/Meldungen werden in der Liste der Alarme und Meldungen weiter vorne in diesem Kapitel erläutert.

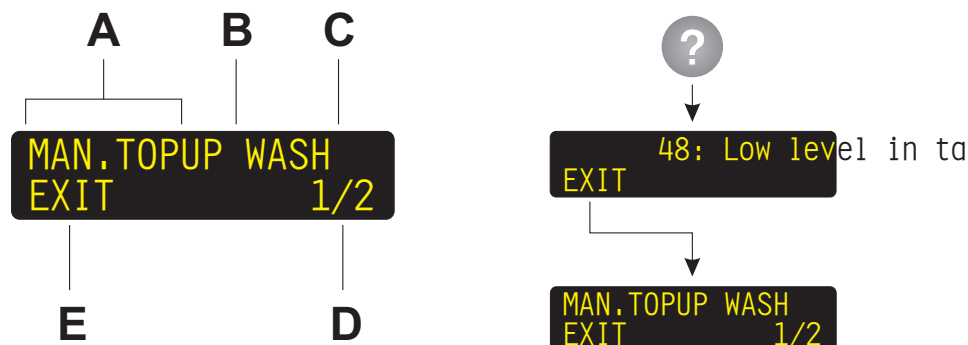


Beim Aufrufen der Funktion ALARMS (ALARME) werden die aktuellen Alarme „eingerforen“.

Alarme werden auf der Anzeige (1) wie im Beispiel dargestellt:

- A:** Der Alarm wird durch eine kurze Beschreibung ausgewiesen. Die HILFETEXT-Taste drücken, um eine ausführliche Textversion einzublenden. Die ungekürzte Textversion enthält auch eine Nummer anhand der die Alarmmeldung in der Liste der Alarmmeldungen in diesem Kapitel aufgesucht werden kann.
- B:** Der Tank, auf den sich der Alarm bezieht. Siehe die Liste der Abkürzungen weiter vorne in diesem Kapitel.
- C:** Werte, die vom programmierten Wert abweichen.
- D:** Die Nummer „1/2“ weist aus, dass die derzeit eingeblendete Alarmmeldung die erste von zwei festgestellten Alarmzuständen ist. Mit den AUF/AB-Tasten kann zwischen Alarmmeldungen gewechselt werden. Sollte sich ein Alarm während der Anzeige ändern, z. B. wenn ein Alarm aufgehoben oder ein neuer auftritt, wird in der unteren rechten Ecke der Anzeige der Begriff REFRESH (AKTUALISIEREN) angezeigt. REFRESH drücken, um den Inhalt der Liste auf den neuesten Stand zu bringen.

E: EXIT (BEENDEN) drücken, um zur BEREITSCHAFT-Anzeige zurückzukehren.



Anwendereingriffe

Alarmzustände, die sofortigen Anwendereingriff erfordern, haben immer Vorrang vor anderen Anzeigen/Meldungen, z. B.:

REFILL DEV REPL
EXIT OK

Exit (Beenden)

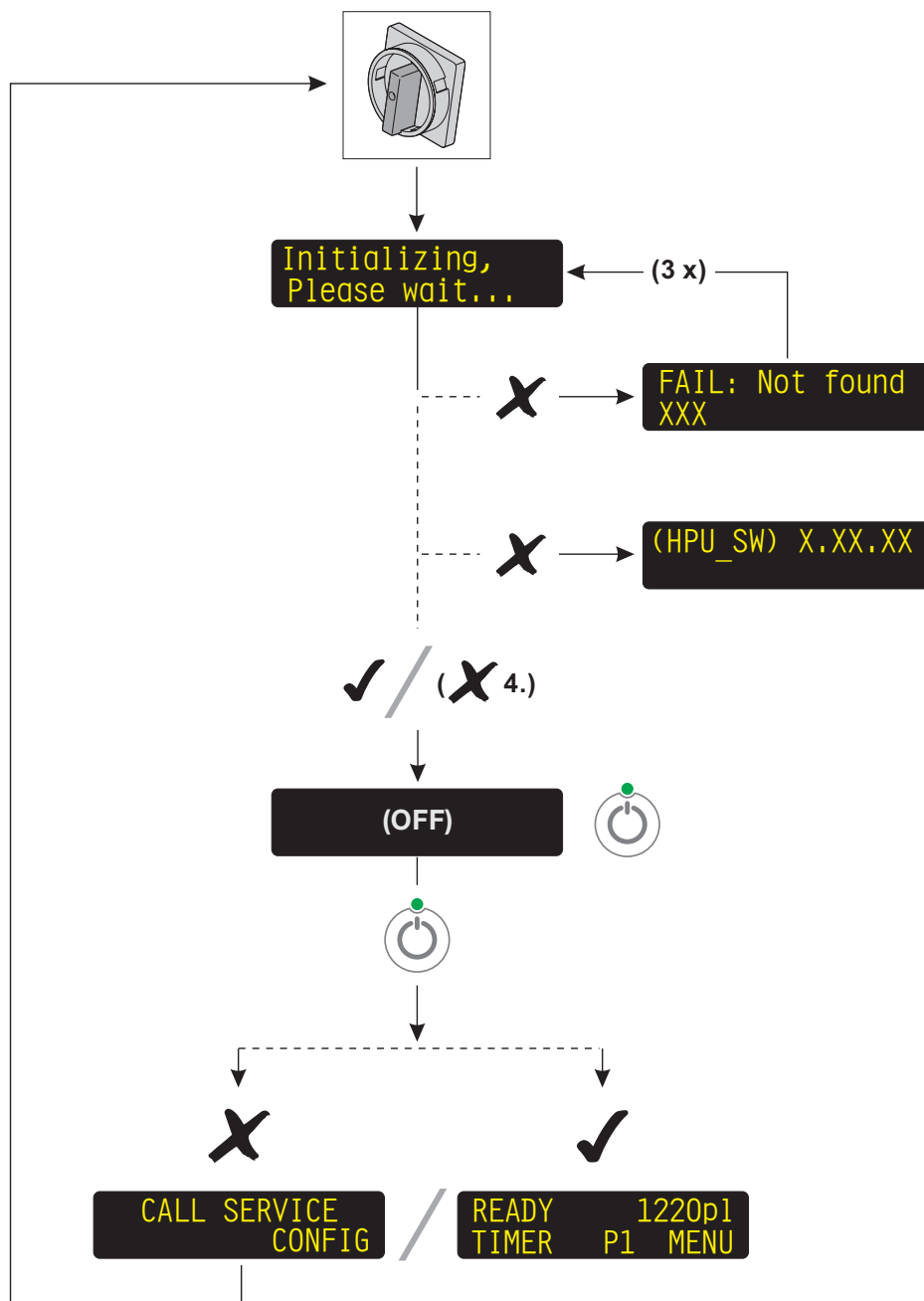
Durch Drücken von EXIT wird der Alarm 1 Minute lang ausgesetzt, und die Anzeige kehrt entweder zu STAND-BY/PROCESSING zurück (ALARM wird angezeigt) oder die nächste Alarmanzeige wird ggf. mit einer erforderlichen Anwenderreaktion angezeigt.

OK

Mit OK, RESET (ZURÜCKSETZEN) und IGNORE (IGNORIEREN) kann der Alarm zurückgesetzt werden, nachdem die erforderliche Behebungsmaßnahme durchgeführt wurde. Die Anzeige kehrt entweder zu STAND-BY/PROCESSING zurück oder der nächste Alarm, der ggf. einen Anwendereingriff erfordert, wird angezeigt.



Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Entwicklungsautomaten muss der erforderliche Anwendereingriff vor Zurücksetzen des Alarms durchgeführt werden, da bei einigen Alarmmeldungen Zähler usw. automatisch zurückgesetzt werden.



T2565_MPT

Initialisierungsfehler

(Siehe Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite.)

Wenn der Entwicklungsautomat eingeschaltet wird, beginnt der Initialisierungsvorgang.

Beim Anlaufen kann in bestimmten Situationen die Meldung FAIL NOT FOUND (FEHLER NICHT GEFUNDEN) eingeblendet werden. Unten wird beschrieben, wann dies auftreten kann.

Fail not found (Fehler nicht gefunden)

Falls die Initialisierung auf Grund eines fehlenden oder fehlerhaften Anschlusses einer Schaltkarte (außer MPU- oder MMU-Karte) fehl schlägt, wird eine Fehlermeldung eingeblendet, die die betroffene(n) Schaltkarte(n) ausweist.

Der Entwicklungsautomat versucht den Initialisierungsvorgang drei Mal und kehrt dann in die Betriebsart OFF zurück.

Wenn danach die BEREITSCHAFTSTASTE gedrückt wird, schaltet sich der Entwicklungsautomat in eine Sicherheitsbetriebsart, von der aus folgende Maßnahmen erforderlich sind:

- Falls die Anzeige CALL SERVICE (WARTUNGSTECHNIKER VERSTÄNDIGEN) angezeigt wird, den Entwicklungsautomaten ausschalten und einen Wartungstechniker verständigen.
Es kann auch die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet werden, damit sich der Entwicklungsautomat neu initialisiert; anschließend muss die BEREITSCHAFTSTASTE gedrückt werden.
- Falls auf der Anzeige READY (oder beim Aufwärmen usw. WAIT) erscheint, hat sich der Entwicklungsautomat erfolgreich initialisiert und es ist keine Wartung erforderlich.

Anhang A: Kundennotizen

Liste der parametereinstellungen

In der Tabelle in diesem Kapitel können Sie die aktuellen Einstellungen des Entwicklungsautomaten notieren. Anhand dieser Notizen kann ein Wartungstechniker bei einer Änderung der Konfiguration diese Einstellungen zu einem späteren Zeitpunkt wieder herstellen.

Menü	Parameter	Wert
<i>Fett und kursiv gedruckte Parameter sind nicht bei allen Varianten des Entwicklungsautomaten verfügbar.</i>		
PROGRAMS PROGRAM 1	SPEED	
	PAR. PLATES	
PROGRAMS PROGRAM 2	SPEED	
	PAR. PLATES	
PROGRAMS PROGRAM 3	SPEED	
	PAR. PLATES	
PROGRAMS PROGRAM 4	SPEED	
	PAR. PLATES	
SETUP CONTROL PANEL	LEFT KEY	
	DISP	
	DISPLAY LIGHT	
	DISPLAY CONTRAST	
	SOUND	
	BLACK OUT	
	EDIT LOCK	

Menü	Parameter	Wert	
SETUP PLATE SIZES	S1		
	S2		
	S3		
	S4		
	S5		
	S6		
	S7		
	S8		
	S9		
	S10		
	S11		
	S12		
SETUP REPLACE PERIODS	W WATER		
	W LIFE DAYS		
	G GUM		
	G LIFE DAYS		
SETUP REPLENISHMENT	W RPL		
	W PUMP MIN		
SETUP PREFERENCES	PLATE PREC		
	OFFREPL WARN		
	AUTO G RINSE		
	LEVEL SETUP	W FILL	
		W RESET	
		W TOP UP	
		G RESET	
SETUP INFORMATION ABSOLUTE VALUES	PLATES		
	AREA		
	HOURS		

Menü	Parameter	Wert
SETUP AUTO TIMER	MON START	
	MON STOP	
	TUE START	
	TUE STOP	
	WED START	
	WED STOP	
	THU START	
	THU STOP	
	FRI START	
	FRI STOP	
	SAT START	
	SAT STOP	
	SUN START	
	SUN STOP	
SETUP CLOCK	(Set actual date and time)	

